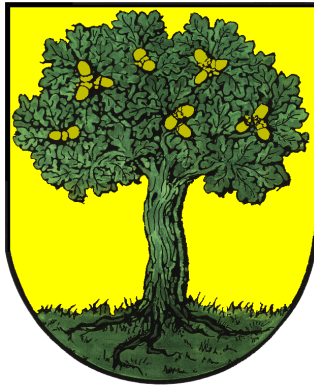


Das war das Jahr 2020



Gemeinde Eichwalde

Veranstaltungen und Ereignisse

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Eichwalde

Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde, Telefon 030 / 67502-0

Internet: www.eichwalde.de; e-Mail: gemeinde@eichwalde.de

Redaktion: Wolfgang Flügge (Ortschronist)

Bearbeitung: Christel Marggraf, Gisela Hidde

© Copyright by Gemeinde Eichwalde

Satz und Druck: Druckerei Leue, Berlin-Bohnsdorf

Der Nachdruck ist – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Ausgabe nimmt der Ortschronist der Gemeinde Eichwalde gern entgegen.

Januar

Mittwoch, 02.01.2020

Traditionsgemäß trafen sich die Mitglieder des Siedlervereins zu ihrem Neujahrsspaziergang. Das Wetter war fast schon frühlinghaft, manchmal traute sich auch die Sonne raus. Auf jeden Fall hatte es zur Freude der Teilnehmer nicht geregnet. Der Weg führte durch die Zeuthener Heide, wo eine Pause mit Kaffee, Tee und Glühwein eingelegt wurde. Das Ziel war das Mittagessen beim Chinesen in der Seestraße in Zeuthen. Vor dem Essen hat die Wandergruppe noch einen Blick von dem wundervoll gestalteten chinesischen Garten über den Zeuthener See geworfen.

Samstag, 04.01.2020

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit hatten die Bürgermeister und Vorsitzenden der Gemeindevertretungen der Gemeinden Eichwalde, Zeuthen und Schulzendorf zum Neujahrsempfang in das Sport- und Kulturzentrum Zeuthen eingeladen. Neben den Gemeindevertretern waren auch verdienstvolle Bürger und ehrenamtlich engagierte Einwohner, Vertreter der Politik, der öffentlichen Einrichtungen, der sozialen und Dienstleistungsbereiche, der Wirtschaft und der Verwaltungen eingeladen. Hauptgesprächsthemen waren, neben einem Rückblick auf das Jahr 2019, die künftigen Aufgaben mit einer noch engeren und wirkungsvolleren Zusammenarbeit der Gemeinden.

Donnerstag, 09.01.2020

Jamsession war in der ALTEN FEUERWACHE angesagt. Die Jazzfreunde trafen sich zu der ersten Veranstaltung des Heimatvereins im neuen Jahr. Der Saal war wie im vergangenen Jahr voll besetzt.

Samstag, 11.01.2020

Am Vormittag hatte das Humboldt-Gymnasium alle interessierten künftigen Schüler und ihre Eltern zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Es wurde das Schulprofil vorgestellt. Die künftigen Schüler konnten an Schnupperstunden teilnehmen und sich alle Fragen des Schulalltags durch kompetente Schüler und Lehrer beantworten lassen.

Am Anfang des Jahres hatte der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE traditionsgemäß zu einem Kammerkonzert mit „ALTER MUSIK“ und einem

Empfang für seine Mitglieder und Freunde eingeladen. Das Konzert in diesem Jahr gestalteten Annegret Siedel, Barockvioline, und Raphael Alpermann, Cembalo. Sie spielten Werke von Johann Sebastian Bach.

Dienstag, 14.01.2020

Im Rathaus trafen sich die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses. Auf dieser Veranstaltung wurden auch die neue Redaktion des „Eichwalder Boten“ vorgestellt und ein Sachstandsbericht zur Arbeit der Schule und der Kitas entgegengenommen.

Wie die „Märkische Allgemeine Zeitung“ (MAZ) berichtete, wurde an diesem Tag auf dem Bahnhof Eichwalde ein Fahrkartenautomat offensichtlich mit Pyrotechnik gesprengt. An Geldkassetten und Fahrkarten waren die Täter nicht gelangt, aber der entstandene Schaden wurde auf 30.000 Euro geschätzt.

Mittwoch, 15.01.2020

An diesem Tag wurde ein offenbar volltrunkener Autofahrer auf dem Parkplatz des Supermarktes in der Zeuthener Straße von Passanten an der Weiterfahrt gehindert. Der Fahrer flüchtete zu Fuß, wurde aber von der Polizei schnell ermittelt. Die Alkoholkontrolle ergab bei dem 58-jährigen Mann einen Blutalkoholgehalt von 2,08 Promille. Der Führerschein wurde eingezogen und ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Donnerstag, 16.01.2020

Der „Dahme-Kurier“ veröffentlichte einen Rückblick auf das Jahr 2019. Darin wurde vermerkt, dass sich das Wachstum in den Kreisen Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald unvermindert fortgesetzte. Die Einwohnerzahlen stiegen in beiden Landkreisen im Jahr 2019 kontinuierlich. In den Nachbargemeinden von Eichwalde stiegen die Einwohnerzahlen. In der Gemeinde Schulzendorf nahm die Einwohnerzahl durch die neuen Wohngebiete um 200 Einwohner zu. Nach Aussagen des Bürgermeisters wird sich dieser Trend 2020 fortsetzen. Er rechnet mit insgesamt mindestens 10.000 Einwohnern in den nächsten Jahren. Ähnlich verhält sich durch den erfolgten und geplanten Wohnungsbau die Entwicklung in Zeuthen. Demgegenüber sind die Einwohnerzahlen in einigen Gemeinden rückläufig. Dazu zählt auch Eichwalde, mit einem Minus von 0,6 Prozent.

Samstag / Sonntag, 18./19.01.2020

Der „Dahme-Kurier“ meldete an diesem Tag, dass ein anerkannter Heilpraktiker auf dem Gebiet der Psychotherapie mit zahlreichen Zusatzqualifikationen in Eichwalde eine Praxis eröffnet hat. Er will in erster Linie Kindern mit einer Aufmerksamkeitsdefizit- oder Hyperaktivitätsstörung (ADHS) helfen, sich besser zu konzentrieren. Er betrachtet die Therapie eines Kindes stets als Therapie für die ganze Familie.

Dienstag, 21.01.2020

Im Sitzungssaal des Rathauses trafen sich die Mitglieder des Umwelt-, Flughafen- und Ordnungsausschusses zu ihrer 3. Sitzung. Auf der Tagesordnung standen die Punkte: Bericht aus der Fluglärmmmission, Information aus dem Umweltbeirat, sowie Straßenreinigung und Winterdienst.

Mittwoch, 22.01.2020

Der „WochenSpiegel“ veröffentlichte ein Interview mit dem Eichwalder Gemeindevertreter der Fraktion WIE, Alf Hamann, zu einem nachhaltigen Mobilitätskonzept im Norden des Landkreises. In Kooperation der Gemeinden Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen soll ein Konzept zur Verbesserung des Radwegkonzeptes erarbeitet werden. Das Land hat 100.000 Euro für diesen Zweck zur Verfügung gestellt.

Donnerstag, 23.01.2020

Der Regionalausschuss tagte im Rathaus Schulzendorf. Die Mitglieder befassten sich mit der Mobilitätsentwicklung im Bereich der drei Orte Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen. Dabei behandelten sie eine Verkehrsstudie des Dialogforums und diskutierten den Radverkehr. Des Weiteren war die OVG-Klage der Schutzgemeinschaft gegen den Masterplan BER Gegenstand der Beratung.

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE hatte seine Mitglieder zu einer Mitgliederversammlung eingeladen. Um das hohe Niveau der Konzerte auch für die Zukunft zu sichern, hatte sich die Notwendigkeit ergeben, den seit 2001 unverändert geltenden Mitgliedsbeitrag zu erhöhen. Die Anwesenden beschlossen einstimmig einen künftigen Jahresbeitrag von 50,00 € je Mitglied. Die Eintrittspreise zu den Veranstaltungen bleiben bei 10,00 € für Mitglieder und 15,00 € für Gäste.

Montag, 27.01.2020

Die „MAZ – Dahmeland“ berichtete an diesem Tag, dass die Polizei Samstagnacht drei männliche Personen im Alter von 15 und 17 Jahren ermitteln konnte, die auf dem Bahnhof Eichwalde Vandalismus betrieben haben. Spuren wurden gesichert und ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Dienstag, 28.01.2020

Die Mitglieder des Ortsentwicklungsausschusses trafen sich im Rathaus zu ihrer 3. Sitzung in dieser Wahlperiode. Neben der Information der Verwaltung und der Einwohnerfragestunde wurde ein Beschluss über die Einrichtung von Stellplätzen in der Johann-Sebastian-Bach-Straße vorbereitet, ein Sachstandsbericht zur Schule und zur Kita entgegengenommen und die Schwerpunktaufgaben für 2020 festgelegt.

Mittwoch, 29.01.2020

Im Sportteil der „MAZ“ wurde berichtet, dass der in Eichwalde aufgewachsene Sebastian Wells erneut das Sportfoto des Jahres geschossen hat. Das Bild heißt „Der Schrei“ und zeigt vier Fußballspieler mit einem Triumphschrei nach einem erzielten Tor.

Februar

Samstag, 01.02.2020

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE hatte zu einem Klavierabend mit Einav Yarden eingeladen. Sie spielte Werke von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven. Das ausgezeichnete Spiel dieses Weltstars wurde mit viel Beifall bedacht.

An den Gleisen der S-Bahn in der Nähe des Bahnhofs Eichwalde wurde eine zunächst unbekannte männliche Leiche gefunden. Der Verstorbene wurde später als ein 32-Jähriger aus der Region identifiziert. Zur Todesursache wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Donnerstag, 06.02.2020

Die Siedler trafen sich zu ihrer monatlichen Zusammenkunft im Restaurant „Santorini“. Sie hatten das Laientheater der Polizei eingeladen, das in spielerischer Form vor betrügerischen und kriminellen Handlungen gegenüber älteren Bürgern warnte.

In der „MAZ – Dahmeland“ wurde an diesem Tag über den Neubau der neuen Gesamt- und Oberschule „Villa Elisabeth“ berichtet. Der Bau war zum Zeitpunkt der Reportage so gut wie fertig, die letzten Handwerker waren noch im Inneren mit Elektro- und Malerarbeiten beschäftigt. Spätestens im März sollen die rund 180 Schüler in die neue Schule einziehen.

Dienstag, 11.02.2020

Im Rathaus trafen sich die Mitglieder des Hauptausschusses zu ihrer 3. Sitzung. Auf der Tagesordnung standen, neben der Information des Bürgermeisters und der Einwohnerfragestunde, der Haushalt 2020, eine Information zur Prüfung der Laubentsorgung, Fördermittelanträge der Vereine, ein Beschluss zu einer überplanmäßigen Ausgabe, der Jahresabschluss 2017 mit der Entlastung des Bürgermeisters, die Aufnahme der Mitgliedschaft im Verein „Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin und Brandenburg (KNF) e.V.“ und ein Beschluss zur Änderung der Straßenreinigungsklassen, der von der Fraktion der Grünen eingebracht wurde.

Donnerstag, 13.02.2020

Die zweite Jamsession in diesem Jahr fand in der ALTEN FEUERWACHE statt. Die beliebte Veranstaltung des Heimatvereins zog wieder viele Jazzfreunde aus Nah und Fern nach Eichwalde. Sie alle erfreuten sich an der von ihnen selbst gestalteten Musik.

Sonntag, 16.02.2020

Im Gemeindehaus der evangelischen Kirche las die Autorin Almut Philipp aus ihrer Erzählung „Winterreise“. In der Erzählung treffen ein alternder Komponist und eine junge Harfenistin aufeinander.

Montag, 17.02.2020

An diesem Tag erreichte die Einwohner von Eichwalde die traurige Nachricht, dass die Schauspielerin Sonja Ziemann, die in Eichwalde geboren wurde und ihr Leben lang enge Verbindungen zu ihrem Geburtsort hatte, kurz nach ihrem 94. Geburtstag in München verstorben ist.

Unter der Überschrift „Eine Vision für Eichwalde“ veröffentlichte der „Dahme-Kurier“ einen umfangreichen Artikel zu Problemen der Entwicklung des Ortes. In einem zu erarbeitenden „Leitbild 2030 für Eichwalde“, das bis in die 30er Jahre reichen wird, sollen diese Fragen und Probleme beantwortet werden. Damit wurde auch eine am Mittwoch, dem 19. Februar stattfindende Einwohnerversammlung in der Radelandhalle vorbereitet.

Mittwoch, 19.02.2020

Die Gemeinde hatte in die Radelandhalle zur Einwohnerversammlung zum Thema: „Gemeinsam Zukunft gestalten!“ eingeladen. Etwa 150 Einwohner waren dem Ruf gefolgt. Sie hörten sich die Gedanken der Mitglieder der Redaktionsgruppe für das Leitbild 2030 an und diskutierten anschließend sehr aktiv an den einzelnen Themeninseln über die Zukunft von Eichwalde. Der Abend war nach dem ersten Eindruck sehr gelungen. Alle sind gespannt, wie die Ergebnisse des nächsten Schrittes der Erarbeitung des Leitbildes aussehen werden. Leider waren überwiegend ältere Einwohner gekommen, die kaum noch in den Genuss der diskutierten Perspektiven von Eichwalde kommen werden.

Donnerstag, 20.02.2020

Der in Peru geborene Vikar Cárenas erzählte im Gemeindehaus der evangelischen Kirche über seine Entwicklung mit Aufhalten in Buenos Aires und Rom und über die Kirche in Peru. Er absolviert zurzeit in Eichwalde ein Praktikum für ein Jahr, um danach eine eigene Pfarrstelle zu übernehmen.

Es hat wieder einmal gekracht in Eichwalde. Auf der Schulzendorfer Straße kollidierte ein Kleinwagen mit einem Pkw Ford. Menschen kamen nicht zu Schaden. Es entstand erheblicher Sachschaden.

Freitag, 21.02.2020

Der Heimatverein hatte Heinz Klever von der Leipziger Pfeffermühle in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Ein Abend mit politischem Kabarett, Sketchen, Songs und Parodien stand auf dem Programm. Unter dem Thema „Wer immer mit dem Schlimmsten rechnet, hat meistens eine gute Zeit“ erzählte der Künstler in humoristischer Weise über aktuelle Ereignisse aus dem Leben. Die Zuhörer waren begeistert und bezeugten es mit viel Beifall.

Samstag / Sonntag, 22. / 23.02.2020

Die „MAZ“ berichtete auf der Seite „Dahmeland“ über die Suche des Waldkindergartens nach einem neuen Domizil. Die alten Räume in der Schmöckwitzer Straße, die vor 21 Jahren angemietet wurden, sind zu klein geworden. Sie reichen kaum aus, um an nassen Tagen die 23 Kinder drinnen zu betreuen. Im Wald dürfen sie weder bauen noch einen Bauwagen aufstellen. Objekte in der Nähe des Waldes haben sie bisher nicht gefunden, und so geht bei dem teuren Wohnungsmarkt die Suche weiter.

Zu einer Informationsveranstaltung rund um Rentenangelegenheiten waren Interessierte an diesem Tag vom Seniorenbeirat und der ehrenamtlichen

Versicherungsberaterin der Deutschen Rentenversicherung, Sabine Somplatzki, in die ALTE FEUERWACHE eingeladen worden. Die Veranstaltung fand am Vormittag um 10 Uhr statt und war sehr gut besucht.

Sonntag, 23.02.2020

Die Mitglieder des Feuerwehrvereins führten ihre jährliche Mitgliederversammlung durch. Sie nahmen den Bericht über die Arbeit des Vereins im Jahr 2019, den Finanzbericht und den Entwurf des Arbeitsplans für das Jahr 2020 entgegen. In einer angeregten Diskussion wurden die vergangenen Ergebnisse der Arbeit diskutiert und Ideen für die kommende Arbeit entwickelt. Mit einem gemeinsamen Mittagessen ging der lange Vormittag zu Ende.

Auf der Schulzendorfer Straße hat sich ein Pkw-Fahrer durch Flucht einer Verkehrskontrolle entzogen. Bei der Flucht rammte er ein Verkehrsschild, was einen Sachschaden von 1.500 Euro zur Folge hatte. In der Trift stellte er das Fahrzeug ab und flüchtete zu Fuß weiter. Die Polizei ermittelt.

Montag, 24.01.2020

Die Einwohner waren zum Bürgermeisterstammtisch mit Jörg Jenoch eingeladen worden. Im Restaurant „Santorini“ wurden interessante Probleme der Entwicklung des Ortes diskutiert. Dazu gehörten nicht nur der Baufortschritt am Bahnhof, sondern vor allem die Probleme, die im Leitbild für die Entwicklung des Ortes ihren Platz finden sollen.

Dienstag, 25.02.2020

Die Gemeindevertreter trafen sich zu ihrer 3. Sitzung im Rathaus. Auf der Tagesordnung standen, neben der Information des Bürgermeisters und der Einwohnerfragestunde, der Jahresabschluss 2017 sowie ein Beschluss zu einer überplanmäßigen Auszahlung, die Entlastung des Bürgermeisters für 2017, die Entlastung des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr, die Berufung und Abberufung sachkundiger Bürger, die Errichtung von Auto-Stellplätzen in der J.-S.-Bach-Straße, die Änderung der Straßenreinigungsklassen und die Mitgliedschaft im Verein „Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin und Brandenburg e.V.“.

Freitag, 28.02.2020

In der ALTEN FEUERWACHE wurde ein Abend mit dem Thema: „Ernährungswende gestalten!“ organisiert. Es war eine Veranstaltung von Stadt-

Land.move e.V.. Es ging um Themen, wie Essen produziert, verteilt sowie verwertet wird und wie es jeder mitgestalten kann.

März

Montag, 02.03.2020

Der „Dahme-Kurier“ berichtete an diesem Tag, dass die Gemeindevertretung per Eilantrag der Fraktionen der Grünen und der SPD beschlossen hat, den Flughafenbetreiber und die Landesregierung aufzufordern, rund um den BER mehr Ultrafeinstaub-Messgeräte zu installieren. In einem Brief fordern die Mitglieder der Gemeindevertretung die Landesregierung auf, östlich des Flughafens, konkret in Schulzendorf und Eichwalde, so wie in Blankenfelde-Mahlow, weitere Messstationen einzurichten und sich finanziell an einer Gesundheitsstudie der Berliner Charité zu beteiligen.

Donnerstag, 05.03.2020

Die Mitglieder der Siedlergemeinschaft trafen sich im Restaurant „Santorini“ zu ihrer monatlichen Mitgliederversammlung. Als Gast war Frau Gerlich, Inhaberin eines Gartenbaubetriebes, eingeladen worden, die über Schnitтарbeiten in unseren Gärten informierte. Es ging um den Schnitt von Bäumen, Sträuchern und alles, was in den Gärten im Frühjahr beschnitten werden muss.

Samstag, 07.03.2020

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE hatte zu einem Kammerkonzert eingeladen. „Virtuose Violinmusik“ lautete das Thema des Abends mit David Castro-Balbi, Violine, und Ekatarina Chernozub, Klavier. Die Künstler spielten Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ede Poldini, Franz Liszt, Edvard Grieg, Michael Iwanowitsch Glinka und Pablo de Sarasate. Die Besucher waren von dem meisterhaften Spiel der beiden Musiker begeistert und dankten mit langanhaltendem Beifall.

In der Aula des Gymnasiums gaben die Lehrer einer Musikschule mit einem Konzert verschiedener Stile und Epochen einen Einblick in ihr Können. Der größte Teil waren kammermusikalische Beiträge. Die Zuhörer waren von dem Können der Musiker sehr beeindruckt und spendeten viel Beifall.

Einer 27-jährigen Autofahrerin wurde am Abend dieses Tages in der Zeuthener Straße bei einem freiwilligen Betäubungsmittelschnelltest die Einnahme von Amphetaminen nachgewiesen. Da der Test positiv war, er-

folgte eine Blutentnahme. Die Weiterfahrt wurde ihr untersagt. Ein Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz wurde eingeleitet.

Montag, 09.03.2020

Die „MAZ“ hat im „Dahme-Kurier“ ausführlich an die vor kurzem verstorbene Schauspielerin Sonja Ziemann erinnert. Es wurde die großartige schauspielerische Leistung der Künstlerin gewürdigt. Dabei wurde erwähnt, dass die Schauspielerin erstmals 1931 in ihrem Heimatort Eichwalde aufgetreten ist und hervor gehoben, dass sie ihr Leben lang in engem Kontakt mit ihrem Heimatort blieb.

An diesem Tag meldete der „Dahme-Kurier“, dass der erste Corona-Fall im Nachbarkreis Teltow-Fläming aufgetreten ist. Ein Mann aus Baruth muss im Krankenhaus behandelt werden. Der Patient kam aus dem Skiurlaub in Südtirol.

Dienstag, 10.03.2020

Die Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses, die in der Villa Mosaik stattfinden sollte, wurde auf Grund des aufgetretenen Corona-Virus abgesagt.

Ab diesem Zeitpunkt setzten sehr einschneidende Maßnahmen zur Einschränkung der Tätigkeit der Schulen und Kindertagesstätten, der Vereine, Betriebe und Verwaltungen, der Durchführung von Veranstaltungen, der Öffnung der Geschäfte sowie des gesamten öffentlichen Lebens in Deutschland ein!

Donnerstag, 12.03.2020

In einer Bekanntmachung und Information zur aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Verbreitung des Corona-Virus wandte sich an diesem Tag der Bürgermeister Jörg Jenoch an alle Eichwalderinnen und Eichwalder. Er wies darauf hin, dass die notwendigen Maßnahmen große Auswirkungen auf das öffentliche Leben auch in Eichwalde haben werden. Für Eichwalde wurden folgende Festlegungen getroffen:

- Das Rathaus hat zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Besucher sollten aber vor ihrem Besuch mit der Verwaltung telefonischen Kontakt aufnehmen. Nicht dringende und notwendige Anliegen sollten auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

- Kitas in kommunaler Trägerschaft, Hort und Schule haben am 16. und 17.03.2020 wie gewohnt geöffnet.
- Ab 18.03.20 besteht Notversorgung für Kinder, deren Eltern in kritischen Infrastrukturen tätig sind.
- Grundsätzlich gelten die Grundsatzverfügungen zu Menschenansammlungen und öffentlichen Veranstaltungen.
- Alle öffentlichen Veranstaltungen der Gemeinde Eichwalde sind bis auf Widerruf abgesagt und Veranstaltungen Dritter in öffentlichen Räumen und Anlagen mit mehr als 100 Personen werden untersagt.
- Veranstaltungen Dritter in Gebäuden der Gemeinde sind abgesagt.
- Veranstaltern wird empfohlen, auch Veranstaltungen mit weniger Teilnehmern nicht stattfinden zu lassen.
- Die Sitzungen der Fachausschüsse finden bis auf Widerruf nicht statt, Hauptausschuss und Gemeindevertretung tagen regelmäßig weiter.
- Sportvereinen wird empfohlen, den gesamten Trainings- und Spielbetrieb einzustellen.
- Die Verwaltung hat einen Koordinationsstab Covid-19 eingerichtet.
- Alle Einwohner werden aufgefordert, sich im Internet über die aktuelle Entwicklung zu informieren.

Der Heimatverein hatte die traditionelle Jamsession in der ALTEN FEUERWACHE an diesem Tag abgesagt.

In der Patronatskirche Schulzendorf wurde ein sehr altes, mit Spendengeldern einer Familie restauriertes Harmonium eingeweiht. Als Gast spielte der Eichwalder Hobby-Organist Burkhard Fritz auf diesem besonderen Instrument das erste Konzert.

Am Morgen kam es an der Kreuzung Schmöckwitzer Straße / Puschkinallee zu einem Zusammenstoß zweier PKW wegen Nichtbeachtung der Verkehrsregeln. Der Sachschaden wurde auf 12.000 Euro geschätzt. Menschen kamen nicht zu Schaden.

Freitag, 13.03.2020

Der „Dahme-Kurier“ berichtete an diesem Tag, dass eine 250 Jahre alte Eiche in Eichwalde einem Parkplatz weichen musste. Sie war genauso alt wie die Friedenseiche in Eichwalde, dem Wahrzeichen des Ortes. Die Einwohner sind empört und verärgert. Das ist passiert, obwohl in Eichwalde

der Klimanotstand vor einem halben Jahr ausgerufen wurde. Die Verwaltung wurde von der Baubehörde des Kreises, die die Genehmigung erteilte, wieder einmal übergeben. Der Kommentar des Bürgermeisters: „Das wird uns nicht noch einmal passieren!“

„KommA“, die Eichwalder Buchhandlung, hatte zu einer Buchlesung mit der Übersetzerin Nina Kamm eingeladen. Auch diese Veranstaltung fiel der besonderen Situation zum Opfer und konnte nicht stattfinden.

Die Gemeindeverwaltung teilte an diesem Tag mit, dass wegen der Corona-Virus-Epidemie die Kulturstätte ALTE FEUERWACHE, die Radelandhalle und alle anderen gemeindlichen Einrichtungen bis Ende Mai für öffentliche Veranstaltungen gesperrt sind.

Montag, 16.03.2020

Die Gemeindeverwaltung teilte in einer öffentlichen Bekanntmachung mit, dass folgende Sitzungen aus gegebenem Anlass ausfallen:

- Die 4. Sitzung des Umwelt-, Flughafen- und Ordnungsausschusses am 17.03.2020,
- die 4. Sitzung des Regionalausschusses am 19.03.2020,
- die 4. Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses am 24.03.2020.

Über die weiteren Sitzungen sollte in einem gesonderten Schreiben informiert werden.

Die „MAZ“ berichtete, dass im Kreis LDS zwei neue Corona-Fälle aufgetreten sind. Es handelt sich um einen 44-Jährigen aus Zeuthen und einen 43-Jährigen aus Königs Wusterhausen. Damit stieg die Zahl der Erkrankten im Kreis auf drei. Ab diesem Tag stand das öffentliche Leben in der Region nahezu still.

Dienstag, 17.03.2020

In der Friedenstraße gab es erneut einen Verkehrsunfall. Ein Skoda fuhr auf einen Mercedes auf. Personen wurden nicht verletzt. Der Sachschaden betrug etwa 1.000 Euro.

Mittwoch, 18.03.2020

Das geplante diesjährigen Vernetzungstreffen der Vereine, auf dem sich die Vertreter der in Eichwalde ansässigen Vereine besser kennenlernen und sich über ihre geplanten Aktivitäten 2020 austauschen sollten, fand wegen der besonderen Situation nicht statt.

Wiederum erkrankten drei weitere Personen im Landkreis an Corona. Damit stieg die Gesamtzahl auf neun. Derzeit gibt es noch 38 Verdachtsfälle auf Covid-19. Alle Betroffenen befanden sich in häuslicher Quarantäne. Das öffentliche Leben wurde ab Mittwoch weiter eingeschränkt. Es wurden sämtliche Geschäfte, Bars, Sportanlagen, Kinos, Theater und Diskotheken geschlossen. Ausnahmen bildeten Lebensmittelmärkte.

Donnerstag, 19.03.2020

Die „MAZ“ meldete, dass die Zahl der Corona-Infizierten schneller steigt als erwartet. Inzwischen gibt es 16 bekannte Corona-Fälle in Dahme-Spreewald. Allein sieben neue am Mittwoch. Es handelt sich fast ausschließlich um Reiserückkehrer aus Italien, Spanien und Österreich.

Dienstag, 23.03.2020

Die Vorsitzende der Siedlergemeinschaft hat an diesem Tag mit allen Mitgliedern telefoniert und sich nach deren Wohlbefinden erkundigt bzw. nachgefragt, ob der Verein kameradschaftliche Hilfe leisten kann.

Ab Mittwoch werden rund 1200 Kinder in Kitas und der Schule notbetreut.

Mittwoch, 25.03.2020

Heute wurde die erste Sonderausgabe des „Eichwalder Boten“ an die Haushalte verteilt. Der Bürgermeister wandte sich darin mit eindringlichen, aber auch Mut machenden Worten an die Einwohner. Auf Bildern wurden die gesperrten Spielplätze gezeigt. Es wurde über die von der Verwaltung eingeleiteten Maßnahmen berichtet, um der Corona-Infektionswelle entgegenzuwirken und über die Bereitschaft der Verwaltung, für die Bürger da zu sein. Einzelne Einwohner meldeten sich zu Wort und berichteten, wie sie mit dem verordneten „Hausarrest“ zurechtkommen.

Donnerstag, 26.03.2020

Heute hat sich die Vorsitzende des Heimatvereins mit einem Brief an die Mitglieder gewandt. Sie informierte darüber, dass wegen der gegenwärtigen Situation alle geplanten und zum Teil bereits vorbereiteten Veranstaltungen des Vereins für die nächsten Monate ausfallen. Das gilt auch für den beliebten Pfingstfrühschoppen und das diesjährige Rosenfest. Sie teilte mit, dass auch die Geschäftsstelle im Heimatarchiv geschlossen bleibt und die Räumlichkeiten durch die Gemeinde versiegelt wurden. Sie wünschte allen Mitgliedern Zuversicht und Geduld und bot allen an, per Mail im Kontakt zu bleiben.

Der „Dahme-Kurier“ meldete an diesem Tag, dass der Eichwalder Bestatter Ingo Rauf ein Online-Trauerportal eingerichtet hat. Beisetzungen sind nur noch mit maximal zehn Personen erlaubt, und Trauerfeiern dürfen nicht in der Friedhofskapelle stattfinden. Damit haben Kontaktverbote und Ausgangsbeschränkungen auch Auswirkungen auf den Abschied von geliebten Menschen.

Montag, 30.03.2020

An der Ecke Friedenstraße / Puschkinallee missachtete ein Verkehrsteilnehmer die Vorfahrtsregeln. Sein PKW stieß mit einem Transporter zusammen. Die Fahrer erlitten dabei Verletzungen und mussten in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Schaden wurde auf 18.000 Euro geschätzt. Beide Fahrzeuge wurden abgeschleppt.

Die Zeitschrift „Nachbarn – wir in der Flughafenregion“ berichtete in einem umfangreichen Artikel über die Arbeit des Vereins Kind & Kegel. Die Arbeit des Vereins unter Leitung der Vorsitzenden Barbara Winter, wurde umfangreich geschildert. Ihr zur Seite stehen ihre Tochter Malin und Vereinsfreundin Maren Keutel. Der Verein ist seit Jahren in der außerschulischen Förderung von Kindern und Jugendlichen und im Kulturbereich aktiv. Mit Schulen, Kitas, Musikschulen und dem Kinder- und Jugend-Verein (KJV) bietet der Verein eine große Bandbreite an Veranstaltungen und Projekttagen an. Da sind zum Beispiel Workshops für kreatives Schreiben, Museumsbesuche und Theateraufführungen. Gegenwärtig läuft das „Kostbar“ Projekt zum Thema Ernährung.

April

Mittwoch, 01.04.2020

Wie die „MAZ“ an diesem Tag berichtete, haben sich zwischenzeitlich insgesamt 81 Menschen im LDS mit dem Corona-Virus infiziert. Acht Patienten mussten in stationäre Behandlung, und 7 Erkrankte sind wieder genesen. Eichwalde ist von einem Erkrankten betroffen.

Donnerstag, 02.04.2020

Die „MAZ“ berichtete, dass der Landkreis bisher den ersten Todesfall durch den Corona-Virus hat. Ein 81-Jähriger verstarb im Achenbach-Klinikum Königs Wusterhausen. Insgesamt waren an diesem Tag 99 Infektionsfälle

im Kreis zu verzeichnen und im Land Brandenburg 1.124 Infektionen registriert.

Samstag, 04.04.2020

An der Kreuzung Friedenstraße / Wusterhausener Straße gab es erneut einen Unfall. Der Fahrer eines PKW beachtete beim Abbiegen ein entgegenkommendes Krad nicht und stieß damit zusammen. Der Kradfahrer musste zur Behandlung ins Krankenhaus. Der Sachschaden betrug nach Polizeiangaben 12.000 Euro.

Sonntag, 05.04.2020

Pünktlich um 19:30 Uhr läuteten als ein Zeichen der Zuversicht in Zeiten der Corona-Pandemie die Glocken der evangelischen und katholischen Kirche. So war es von beiden christlichen Kirchenleitungen in Deutschland für den Abend des Palmsonntags für das ganze Land verabredet. Am Ostersonntag um 12:00 Uhr wird das Geläut wiederholt.

Montag, 06.04.2020

An diesem Tag erschien die 2. Sonderausgabe des „Eichwalder Boten“ mit einem Grußwort des Bürgermeisters. Der Bürgermeister wandte sich an die Menschen des Ortes und rief dazu auf, mit Disziplin und Geduld die Ausgangsbeschränkungen weiter einzuhalten, um die weitere Verbreitung des Corona-Virus zu stoppen. In dieser Ausgabe berichteten auch Bürger, wie sie mit dem „Hausarrest“ in der Familie leben. Nochmals wurde mitgeteilt, welche Geschäfte für die Versorgung der Bevölkerung geöffnet sind.

Die „MAZ“ meldete einen weiteren Todesfall durch das Corona-Virus im Landkreis. Ein 77 Jahre alter Mann mit Vorerkrankungen verstarb im Achenbach-Klinikum. Insgesamt gab es am Sonntag 117 bestätigte Fälle von Infektionen, davon befinden sich vier in stationärer Behandlung.

Heute vor 25 Jahren wurde der Partnerschaftsvertrag zwischen Eichwalde und der polnischen Stadt Ośno Lubuskie in Eichwalde durch den Bürgermeister von Eichwalde und einen Vertreter der polnischen Stadt unterschrieben.

Dienstag, 07.04.2020

An der Situation hat sich nichts verändert. Die Einrichtungen der Gemeinde sind für alle öffentlichen Veranstaltungen weiterhin gesperrt. Alle Ansammlungen von mehr als zwei Personen im öffentlichen Raum sind untersagt.

Auf den Straßen und in den noch offenen Geschäften sind zwischen den Personen mindestens 1,5 m Abstand zu halten.

Mittwoch, 08.04.2020

Die „MAZ“ meldete, dass der Kreis an diesem Tag 124 Covid-19-Erkrankte zu verzeichnen hat. Die meisten Infizierten meldete Königs Wusterhausen mit 39 Personen. Unsere Nachbargemeinde Zeuthen hat 15 infizierte Einwohner. In Eichwalde und Schulzendorf gibt es je drei infizierte Personen.

Donnerstag, 09.04.2020

Die evangelische Kirchengemeinde, die wie auch alle anderen Kirchen auf Grund der Pandemie keine Gottesdienste durchführen darf, veröffentlichte auf ihrer Homepage die Andachten ihrer Kirchengemeinde.

Sonntag, 12.04.2020

Am Ostersonntagmorgen ist der langjährige Vorsitzende der Gemeindevertretung, Dieter Grabow, nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 82 Jahren in seinem Wohnhaus in Eichwalde verstorben.

Pünktlich um 12:00 Uhr läuteten als ein Zeichen der Zuversicht in der Zeit der Corona-Pandemie die Glocken der evangelischen und der katholischen Kirche. So war es von den beiden Kirchenleitungen für ganz Deutschland vereinbart worden.

Donnerstag, 16.04.2020

Die Zahl der Corona-Infektionen im Kreis ist weiter gestiegen. Es sind an diesem Tag 149 Fälle bekannt. Bisher sind im Kreisgebiet vier Menschen an der Infektion verstorben. Eine inzwischen getroffene Regelung zur Kommunalverfassung gewährleistet, dass die Gemeindevertretungen und Stadtverordnetenversammlungen im Land handlungsfähig bleiben. Sie haben die Möglichkeit, notfalls auch in Video- oder Telefonkonferenzen zu tagen. Der Kreistag wird seine nächste Sitzung mit erhöhten Sicherheits- und Hygieneanforderungen in einem Saal des Zentrums für Luft- und Raumfahrt in Wildau durchführen.

Wie bereits auch schon zum Gründonnerstag und Karfreitag konnten die Gläubigen der evangelischen Gemeinde die Andacht zum Ostersonntag auf der Homepage der Kirchengemeinde im Internet miterleben.

In einem großen Artikel berichtet die „MAZ“, dass die Bürgermeister des Kreises mehr Unterstützung in der Situation der Corona-Epidemie verlan-

gen. Sie fordern eine Anpassung der Kreisumlage und anteilige Stundungen, da durch Mindereinnahmen die Kassen der Gemeinden die geforderten Ausgaben nicht mehr leisten können.

Freitag, 17.04.2020

Der „Dahme-Kurier“ veröffentlichte einen Nachruf zum Tod von Dieter Grabow, dem ehemaligen Vorsitzenden der Gemeindevertretung Eichwalde. In bewegten Worten wurden seine großen Verdienste bei der Entwicklung von Eichwalde hervorgehoben und sein unermüdlicher Einsatz für die Gemeinde gewürdigt.

In einem Artikel wird in der gleichen Ausgabe berichtet, dass die Eichwalder Badewiese wegen der Corona-Pandemie vollständig gesperrt ist. Wiederholt haben sich dort Menschen ohne Einhaltung der vorgeschriebenen Verhaltensmaßnahmen in größeren Gruppen getroffen, was mit dieser Maßnahme unterbunden werden soll. Der in Eichwalde wohnende Publizist René Schlott fühlt sich durch die Absperrung in seiner persönlichen Freiheit beschnitten und hat angekündigt, vor dem Verwaltungsgericht zu klagen.

Samstag / Sonntag, 18. / 19.04.2020

Insgesamt 156 bestätigte Covid-19-Fälle wurden am Freitag im Landkreis erfasst. Das ist eine leichte Erhöhung gegenüber dem Vortag. Ein Patient befindet sich noch in stationärer Behandlung und 68 sind inzwischen wieder genesen. In Eichwalde gab es nach wie vor drei Fälle. Inzwischen stellt man sich in den Gemeinden auf die Situation ein und regelt, wie man künftig mit Ausschusssitzungen der Gemeindevertretung umgeht.

Der „Dahme-Kurier“ berichtet über die Entscheidung des Verwaltungsgerichts Cottbus, dass die Gemeinde Eichwalde die Badewiese sperren kann. Der Kläger aus Eichwalde will das Oberverwaltungsgericht anrufen, um eine Wiederöffnung zu erreichen.

Montag, 20.04.2020

An diesem Tag erschien die dritte Sonderausgabe des „Eichwalder Boten“ mit Informationen zur Corona-Situation. Neben einem Grußwort des Bürgermeisters enthielt die Sonderausgabe auch einen Nachruf zum Tod des langjährigen Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Dieter Grabow. In der Sonderausgabe berichtete auch die Bibliothek zu ihrer Arbeit in der Coronazeit. In einem persönlichen Erinnerungsbericht von Peter A. Schindler wird geschildert, wie der Autor das Ende des Krieges vor 75 Jahren in Eichwalde erlebte.

Die „MAZ“ berichtete, dass sich die Zahl der Corona-Infizierten im Kreis um drei weitere erhöht hat. Damit gibt es im LDS 159 bestätigte Covid-19-Fälle. Der Landrat hat sich per Videobotschaft an die Gemeinden gewandt und die Bevölkerung aufgefordert, die vorgeschriebenen Kontaktbeschränkungen korrekt weiter einzuhalten.

Mittwoch, 22.04.2020

Der „Dahme-Kurier“ berichtet in einem Artikel über die Erinnerungen des ehemaligen Eichwalders Peter Schindler an die letzten Tage des Krieges und den Beginn des Friedens in Eichwalde.

In der gleichen Ausgabe wurde berichtet, wie die Keramikwerkstatt von Claudia Eichler, dem „Rabenmütterchen“, sich in den 15 Jahren ihres Bestehens entwickelte, wie Menschen kamen, die sich kreativ betätigen wollten.

Im Sender Deutschlandfunk Kultur spielte an diesem Abend der Pianist Frank-Immo Zichner ein Livekonzert. Frank-Immo Zichner hält als Mitglied des Freundeskreises ALTE FEUERWACHE ständig die Verbindungen zu den in Eichwalde auftretenden Künstlern. Da die Konzerte, so auch sein Konzert, in der ALTEN FEUERWACHE wegen der Corona-Pandemie ausfallen mussten, lud der Freundeskreis ein, sich dieses Konzert im Rundfunk anzuhören. Er spielte Werke von Mozart und Beethoven.

Die „MAZ“ berichtete an diesem Tag, dass das Eichwalder Hotel Port Inn Einzelbüros für Menschen bereitstellt, die im Homeoffice arbeiten müssen. Großer Schreibtisch, schnelles WLAN und viel Ruhe sind die Werbung.

Auf der Friedenstraße kam es erneut wegen nicht Beachtung der Vorfahrt zu einem schweren Verkehrsunfall. Zwei PKW kollidierten so stark, dass ein 94-jähriger Beifahrer eine intensivmedizinische Behandlung benötigte. Die beiden PKW waren nicht mehr fahrbereit.

Donnerstag, 23.04.2020

Der „Dahme-Kurier“ berichtete, dass sich der Andrang im A10-Center Wildau nach der ersten Lockerung der strengen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie und der Öffnung einiger weniger Geschäfte in Grenzen hielt. Von Normalität war noch nichts zu spüren. In der Bahnhofstraße in Eichwalde waren die Geschäftsleute mit der Genehmigung der Wiedereröffnung sehr zufrieden und hoffen, dass die Menschen bald wieder regen Gebrauch von den Angeboten machen.

Freitag, 24.04.2020

Der „Dahme-Kurier“ teilte in seiner Ausgabe mit, dass die Badewiese in Eichwalde vorerst bis zum 8. Mai weiter gesperrt bleibt. Der Bürgermeister verspricht, ständig zu prüfen, wie man schrittweise die Öffnung vorbereiten kann, ohne die Menschen zu gefährden.

Samstag, 25.04.2020

Die Vorsitzende des Freundeskreises ALTE FEUERWACHE, Sabine Dierke, hatte eigentlich zu ihrem jährlich stattfindenden Stadtgang durch Teile von Berlin eingeladen. In diesem Jahr sollte der Rundgang unter dem Motto stehen: „Berlin Mitte – Macht und Mobilität“. Auf Grund der Pandemie musste der Rundgang 2020 abgesagt werden.

Dienstag, 28.04.2020

Die 4. Gemeindevertretersitzung 2020 war in Eichwalde eine absolute Premiere – die erste Fernübertragung einer GV-Sitzung. Die Sitzung fand nur mit den Gemeindevertretern in der Radelandhalle statt. Für die Gäste war eine technisch einwandfreie Ton-Übertragung, ohne Bild, in die ALTE FEUERWACHE geschaltet. Der Beginn der GV-Sitzung erfolgte pünktlich um 18:30 Uhr. Abgesehen vom Tagungsort folgte die Sitzung der gewohnten Struktur der GV-Sitzungen. Inhaltlicher Schwerpunkt war aus gegebenem Anlass die Corona-Pandemie und wie die Gemeinde in dieser Situation ihrer Verantwortung gerecht wird. Dazu informierte der Bürgermeister über die eingeleiteten Maßnahmen, dann folgten Fragen der Gemeindevertreter und von Bürgern. Leider waren in der ALTEN FEUERWACHE nur vier Bürger als Gäste erschienen. So wenig Interesse der Bürger an der Gemeindepolitik in dieser schwierigen Zeit ist bedauerlich. Der technische Aufwand, den Bürgern eine Beteiligung in der ALTEN FEUERWACHE zu ermöglichen, war beträchtlich. Es wurde dann die Tagesordnung entsprechend der Einladung abgearbeitet.

Mittwoch, 29.04.2020

Der „KW-Kurier“ veröffentlichte in einem Artikel die Ankündigung der neuen Broschüre „Postkartengrüße aus Eichwalde“ des Heimatvereins Eichwalde. Es wird geschildert, wie interessant die historischen Aufnahmen des Ortes auf Postkarten festgehalten und jetzt in dieser Broschüre veröffentlicht wurden.

Donnerstag, 30.04.2020

In einem großen Artikel schilderte die „MAZ“, wie die Gemeindevertreter aus Eichwalde die Sitzung unter den Bedingungen der Vorsichtsmaßnahmen der Corona-Pandemie erfolgreich durchgeführt haben und die Öffentlichkeit daran teilnehmen ließen. Auf jeden Fall war es eine Demonstration, wie wichtige Entscheidungen der Kommunalpolitik auch unter erschwerten Bedingungen getroffen werden können.

In der Zeitschrift „Vierfalt“ wurde über die denkmalgeschützte Bruno-Taut-Siedlung in Eichwalde berichtet. Im Gespräch mit dem Ortschronisten Wolfgang Flügge erfuhr die Reporterin viele wichtige Details zur Siedlung, die sie in interessanter Form wiedergab. Auch über die erste Begegnung von Taut mit Eichwalde 1912, zur Planung des Ostteils des Ortes, wurde dabei erwähnt.

In einem weiteren Artikel der „Vierfalt“ wurde über den Eichwalder Martin Graupner berichtet, der in der Bahnhofstraße einen neuen Laden mit dem Namen „hephaistos“ eingerichtet hat. Der Grieche Hephaistos war der Gott des Feuers und der Schmiedekunst. Graupners Herz schlägt seit 30 Jahren für Kachelöfen, die er sorgfältig abbaut und sie im ehemaligen Kino von Eichwalde lagert. Für Liebhaber baut er sie dann wieder auf. In dem Laden bietet er auch französischen Wein an, zu dem es eine lange Geschichte gibt. Donnerstags und freitags ist seine Lebenspartnerin in dem Ofenstudio, wo sie Geigenunterricht erteilt.

Mai

Samstag / Sonntag, 02. / 03.05.2020

Der „Dahme-Kurier“ berichtete über die Herausgabe des zweiten Bandes „Postkartengrüße aus Eichwalde“. Der erste Band, der bereits vor 14 Jahren erschienen war, ist bereits vergriffen. Auf den 112 Seiten des neuen Heftes gibt es viele interessante Details und spannende Informationen über Plätze und Straßen, über Gaststätten und Häuser in dem alten Eichwalde. Berichtet wurde auch, wie die Sammler und die Mitglieder der Arbeitsgruppe Ortgeschichte kriminalistisch forschen, um die Karten dem jeweiligen Objekt zuzuordnen.

Auf der Stadionstraße in Richtung Schulzendorf ereignete sich ein Auffahrunfall. Ein LKW fuhr auf einen PKW auf. Der Sachschaden wurde auf 1.500 Euro geschätzt.

Dienstag, 05.05.2020

Eine Premiere in Eichwalde. Wegen der Corona-Pandemie konnte eine Zusammenkunft des Kultur- und Sozialausschusses nicht in der gewohnten Form erfolgen. Die 5. Sitzung des Ausschusses wurde als Videokonferenz durchgeführt. Der Verlauf der Beratung verlief ohne technische Probleme. Alle auf der Tagesordnung vorgesehenen Punkte wurden wie in der Einladung vorgesehen behandelt. Es wurden Informationen der Beiräte entgegengenommen, Zuwendungen für den KJV beraten, ein Sachstandsbericht zum Bau der Kita und der Schule entgegengenommen und die gegenwärtige Situation in den Kitas und der Schule beraten.

Mittwoch, 06.05.2020

Die „MAZ“ berichtete an diesem Tag, wie eine aufmerksame Mitarbeiterin eines Eichwalder Geldinstitutes einen Betrug verhinderte. Ein 88-jähriger Mann war durch Anrufe eines angeblichen Polizeibeamten aufgefordert worden, sein gesamtes Ersparnis von der Bank abzuheben und ihm zu übergeben. Die Mitarbeiterin überzeugte den Senior von diesem Trick und informierte die Polizei. Damit wurde ein Betrug in sechsstelliger Größe verhindert.

Donnerstag, 07.05.2020

An diesem Tag fand auf dem Eichwalder Friedhof die Trauerfeier für Dieter Grabow statt. Er hatte über Jahrzehnte das Leben in Eichwalde aktiv mitgestaltet. Neben den Familienangehörigen nahmen Freunde, Bekannte und Weggefährten an der Trauerzeremonie teil, unter ihnen auch der Bürgermeister und seine Stellvertreterin. Die Anzahl der teilnehmenden Personen war wegen der Corona-Pandemie auf 50 Personen begrenzt.

An diesem Tag hatten die Mitglieder der Siedlergemeinschaft ihre Jahreshauptversammlung und die Wahl des neuen Vorstandes geplant. Auch diese Veranstaltung musste auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Der bisherige Vorstand wird seine Arbeit so lange fortsetzen.

Freitag, 08.05.2020

Nach sechswöchiger durch die Corona-Pandemie bedingter Pause fand in der evangelischen Kirche ein Gottesdienst statt. Die drei Sprengelgemeinden Eichwalde, Miersdorf und Schmöckwitz luden zum Gedenken an den 75. Jahrestag des Kriegsendes 1945 ein. In verschiedenen vorgetragenen Texten wurde an das Ende des 2. Weltkrieges erinnert. Musik erklang lediglich von der Orgel. Das Singen ist in der Kirche noch nicht gestattet.

Der Gottesdienst wurde wegen der möglichen Ansteckungsgefahr unter bestimmten Einschränkungen abgehalten: Es mussten Mund- und Nasenschutz getragen werden, der Abstand zwischen den Personen sollte mindestens 1,5 m betragen, Gesang war nicht gestattet, nicht mehr als 50 Personen durften in die Kirche und es musste eine namentliche Erfassung aller Gottesdienstbesucher erfolgen. Trotz aller Einschränkungen war es ein würdevolles Gedenken mit rund 40 Besuchern der drei Kirchengemeinden.

Der „Dahme-Kurier“ berichtete an diesem Tag, dass die Eichwalder Badewiese nach fast zwei Monaten wieder geöffnet wurde. Auch die Geschäfte und Spielplätze können wieder unter Beachtung der geltenden Abstandsregelungen betreten werden.

Samstag, 09.05.2020

An diesem Tag hatte der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE zu einem Kammerkonzert eingeladen. Es sollten die „Rising Stars“ in Zusammenklang mit Mitgliedern des Bach-Gymnasiums Berlin spielen. Es wäre sicher ein interessanter Abend geworden, aber er musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Montag, 11.05.2020

Heute erschien die 4. Sonderausgabe des „Eichwalder Boten“ aus Anlass der Corona-Pandemie. Der Bürgermeister hatte sich mit einem Grußwort zu Wort gemeldet. Es wurden die neuen Erleichterungen im täglichen Leben erläutert. Ein Auszubildender im Hort Bunt-Stifte schrieb einen sehr interessanten Artikel über die Arbeit seines Teams in der Corona-Pandemie. Die Freiwillige Feuerwehr meldete sich und schilderte, dass sie auch in der Zeit der Corona-Pandemie uneingeschränkt einsatzbereit ist. Es wurde auch über die Beisetzung von Dieter Grabow berichtet und Frau Grabow dankte allen, die ihr kondolierten und Mut zugesprochen haben.

Dienstag, 12.05.2020

Als Videokonferenz wurde die 4. Sitzung des Umwelt-, Flughafen- und Ordnungsausschusses durchgeführt. Die Schaltungen waren technisch einwandfrei und daher konnten die 12 Themen der Tagesordnung in der vorgegebenen Form ohne Probleme abgearbeitet werden. Behandelt wurden die Punkte: Informationen aus dem Umweltbeirat, Laubentsorgung, Straßenreinigungssatzung, Informationen aus der Fluglärmkommission und die Zuerkennung der Ehrengrabstätte für Familie Jannutsch / Rohls auf dem Friedhof Eichwalde.

Donnerstag, 14.05.2020

In der Radelandhalle fand eine Sondersitzung des Hauptausschusses statt. Auf der Tagesordnung standen im öffentlichen Teil neben der Information des Bürgermeisters und der Einwohnerfragestunde, der Haushalt 2020 und ein Beschluss über die Form der Durchführung künftiger Sitzungen des Hauptausschusses.

Montag, 18.05.2020

Die „MAZ-Dahmeland“ berichtete an diesem Tag, dass nach wochenlanger Zwangspause auch in Eichwalde die Restaurants, wenn auch mit Einschränkungen, wieder öffnen durften. Von Normalität kann noch nicht die Rede sein, dennoch ist am Wochenende ein Stück Leben in die Bahnhofstraße zurückgekehrt. In den Restaurants wurde die Zahl der Tische reduziert, der Abstand zu den Nachbartischen vergrößert, die Kellner tragen Mundschutz und nur 4 Personen dürfen an einem Tisch Platz nehmen. Das Wichtigste war jedoch, dass sich alle Gäste mit ihrer Kontaktadresse eintragen müssen.

Gleichzeitig wurde gemeldet, dass die Corona-Lage stabil ist und keine Neuinfektionen aufgetreten sind. Im Kreis gibt es 240 bestätigte Fälle seit Beginn der Pandemie, 172 sind inzwischen genesen und acht Menschen starben an dem neuartigen Virus. Nach wie vor gelten aber die Abstandsregelungen und weiteren Bestimmungen.

Dienstag, 19.05.2020

Die 4. Ortsentwicklungsausschusssitzung, die am 17. März ausgefallen war, wurde an diesem Tag als Videokonferenz nachgeholt. Für Besucher wurde der Ton in die Villa Mosaik in der Stubenrauchstraße übertragen. Auf der Tagesordnung standen vor allem der Bebauungsplan Nr. 17 „Stubenrauchstraße“ und 27 „Puschkinallee“, die Erneuerung des Gehweges und der Straßenbeleuchtung Goethestraße, sowie Informationen zum Sachstand Leitbild und dem Bau der Schule und Kita.

Freitag, 22.05.2020

Die „MAZ-Dahmeland“ berichtete an diesem Tag von der Einweihung des Outdoor-Fitnessparks auf dem Schillerplatz in Eichwalde. Nach fünf Jahren Diskussionen können jetzt endlich an sechs Stationen Freizeitsportler Ausdauer und Muskelkraft trainieren. Die Idee stammte von der Übungsleiterin des Ajax Eichwalde, Christel Marggraf. Insgesamt 15.000 Euro kostete die Umgestaltung des Platzes. Allein die Hälfte waren die Kosten für die Geräte. Die Hecke wurde mit Unterstützung der Fa. Hanezog neu gepflanzt, ein

Zaun gezogen, eine Bank aufgestellt und auch eine Boule-Fläche angelegt. Die Flughafengesellschaft steuerte 4.000 Euro bei und vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Potsdam kamen auch 3.500 Euro.

Montag, 25.05.2020

Unter der Überschrift „Abi ohne Abiball“ berichtete die „MAZ“ über Gespräche im Humboldt-Gymnasium Eichwalde. „Das Abitur markiert das Ende der Schulzeit. Das erste Kapitel des Lebens, die Schulzeit, ist geschafft. Feiern, Reisen, Studium, der erste Job – nach dem Abschluss ruft die große Freiheit. Normalerweise. Doch wegen Corona ist es in diesem Jahr alles anders.“ Auch in Eichwalde entfallen Abi-Streiche, der Abi-Ball und die Abi-Fahrt. So endet die Schulzeit sang- und klanglos. Die Abiturienten wissen, sie werden immer der Corona-Jahrgang sein. Sie waren im Homeschooling, sie mussten sich allein den Schulstoff erarbeiten, aber die Prüfungen fanden trotz der Ausnahmesituation statt. So wurden sie nicht der Jahrgang mit dem Corona-Stempel, und ihr Abi ist gleichwertig. Auch die Zukunft ist ungewiss. Auslandsjahre wird es nicht geben.

Donnerstag, 28.05.2020

Ein Artikel in der „MAZ-Dahmeland“ ist überschrieben mit „Dauerbaustelle S-Bahnhof“. Die neue Hiobsbotschaft: Der Bauverzug könnte noch richtig teuer werden. Der Rückstand beträgt bereits 18 Monate. Der Bürgermeister verweist auf die Finanzierungsvereinbarung mit der Bahn, in der schon 10% Kostensteigerung enthalten sind. Alle genannten Termine werden ständig verworfen. Wann der Tunnel und der Zugang fertig werden sollen, weiß zurzeit keiner!

Juni

Dienstag, 02.06.2020

Die Zeitungsbeilage „Vierfalt“ berichtet in ihrer Ausgabe Juni/Juli über viele Details aus Eichwalde. So über Spezialitäten aus nah und fern, die Maria Bischoff in ihrem Laden „Via Ria“ in der Bahnhofstraße 77 führt. In dem Wein- und Feinkostladen kann man Weine aus fast der ganzen Welt, aber auch Spezialitäten aus vielen Ländern und unserer Umgebung kaufen. Leider hat Corona bisher den Weinausschank mit Flammkuchen im Vorgarten verhindert.

Weiter wurde berichtet, dass der Heimatverein das neue Büchlein mit alten Ansichtskarten aus Eichwalde vorgestellt hat.

In einem weiteren Beitrag stellte der neue Vorsitzende des Imkervereins Eichwalde/ Zeuthen, Holger Schmidt, seinen Verein und die Arbeit der Imker vor.

Die „MAZ“ berichtete in einem Artikel über den Unmut bei vielen Eltern und den Bürgermeistern. Nach zweieinhalb Monaten Unterrichtsausfall ist jetzt nur geteilter und stundenweiser Unterricht vorgesehen. Die Eltern fühlen sich überfordert und die neue Regelung ist für viele nicht mehr tragbar, so berichten die Elternvertreter. Eine weitere Notbetreuung ist nach Meinung der Bürgermeister wegen der fehlenden Kapazitäten nicht weiter möglich. Nach den Worten des Eichwalder Bürgermeisters Jörg Jenoch ist an den Schultagen eine durchgängige Betreuung von 7 bis 17 Uhr gewährleistet. Wer Anspruch auf eine Notbetreuung hat, kann seine Kinder an den anderen Tagen von 7 bis 14 Uhr bringen. Aber diese Lösung ist auch nur vorübergehend möglich, weil es an Personal und Finanzmitteln mangelt.

Die Mitglieder des Hauptausschusses trafen sich in der Radelandhalle zu ihrer 4. Sitzung. Auf der Tagesordnung standen die Punkte: Der Haushalt 2021, ein Sachstandsbericht zum Leitbild, ein Trinkwasserspender für die Schule, ein Zuwendungsvertrag zwischen der Gemeinde und dem KJV e.V., die Straßenreinigungssatzung, die Aufhebung der Erbbaurechtssatzung der Gemeinde Eichwalde und die Bereitstellung von Hilfen in der Corona-Krise.

Dienstag, 09.06.2020

Die „MAZ“ berichtete in einem ausführlichen Artikel über die gegenwärtige Situation an den Schulen. Eine Protestaktion der Bürgermeister wurde gestoppt, da das Ministerium die Einstellung zusätzlicher Lehrer und Erzieher gestattet und nach den Ferien einen normalen Schulbetrieb in Aussicht gestellt hat.

Mittwoch, 10.06.2020

Bereits zum fünften Mal in der Zeit der Corona-Pandemie lud der Kirchenmusiker Peter Aumeier zur musikalischen Andacht in die evangelische Kirche ein. Der Besuch war wie immer zwanglos, mit Mund- und Nasenschutz, in gebührendem Abstand in den Bankreihen und mit dem Eintrag in die Kontaktliste.

Sonntag, 12.06.2020

In der Friedenstraße kam es zu einem Verkehrsunfall. Ein Mercedes-Fahrer, der rückwärts vom Grundstück fuhr, beachtete ein vorfahrberechtigtes Moped nicht. Beide stießen zusammen und der Mopedfahrer wurde leicht verletzt.

Montag, 15.06.2020

In einem umfangreichen Artikel berichtete die „MAZ“ über einen Antrag des Ortschronisten an die Gemeindevertretung, das Familiengrab der Eichwalder Kaufmannsfamilie Jannutsch / Rohls zum Ehrengrab zu erheben. Ausführlich wird das Wirken der Familie als angesehene Kaufleute über acht Jahrzehnte beschrieben.

Dienstag, 16.06.2020

In der Radelandhalle trafen sich die Mitglieder der Gemeindevertretung zu ihrer 5. Sitzung. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Punkte: die Zuerkennung eines Ehrengrabes für die Familie Jannutsch / Rohls, die Bereitstellung eines Trinkwasserspenders für die Grundschule, die Erneuerung des Gehweges und der Straßenbeleuchtung in der Goethestraße, der Zuwendungsbeschluss zwischen der Gemeinde Eichwalde und dem KJV e.V., die Straßenreinigungssatzung, die Bebauungspläne Nr. 17 und Nr. 27, die Aufhebung der Erbbaurechtssatzung der Gemeinde Eichwalde und die Berufung von Bürgern in die Ausschüsse.

Donnerstag, 18.06.2020

Der „Dahme-Kurier“ berichtete in seiner Ausgabe an diesem Tag, dass die Kaufmannsfamilie Jannutsch / Rohls mit einem Ehrengrab gewürdigt wird. Die Gemeindevertretung hatte dazu einen einstimmigen Beschluss gefasst.

Freitag, 19.06.2020

Der Vorstand des Heimatvereins hat mit der Lockerung der Corona-Beschränkungen kurzfristig beschlossen, das „54. Rosenfest – ganz anders!“ zu organisieren. Unter Einhaltung der Hygiene-Vorschriften fanden vom 19.06. bis 21.06.2020 drei Veranstaltungen statt. Am 19. Juni begann die Reihe mit einer Veranstaltung in der Radelandhalle. Es trat ein Improvisationstheater auf. Der Eintritt zur Veranstaltung kostete 10,00 Euro.

Samstag, 20.06.2020

Das „54. Rosenfest – ganz anders!“ wurde mit einem Kinderprogramm auf der Badewiese fortgesetzt. Zu Gast war die Zauberwerkstatt. Weiterhin traten das Eichwalder Blasorchester & Friends auf und am Abend erklang spanische Gitarrenmusik der Gruppe „El Aleman con guitarra española“. Leider meinte es das Wetter nicht so gut – es regnete fast den ganzen Tag und die Besucherscharen blieben aus. Auch diese Konzerte kosteten zusammen 15,00 Euro Eintritt.

Sonntag, 21.06.2020

Das Rosenfest wurde an diesem Tag mit einem Jazz-Frühshoppen mit Peter Möhle und den Gumbo Crackers abgeschlossen. Diese Veranstaltung kostete pro Person 10,00 Euro Eintritt und war wetterbedingt nicht sehr gut besucht. Die Eintrittsgelder kamen an allen Tagen ausschließlich den Künstlern zugute. Durch das Fehlen der anderen Teile des Rosenfestes, wie Markt und Rummel in der Bahnhofstraße, konnte der Verein keine Zuschüsse zu den Veranstaltungen zahlen.

Montag, 22.06.2020

Der „Dahme-Kurier“ berichtete in seiner Ausgabe ausführlich vom Rosenfest in Eichwalde. Unter Einhaltung aller Regeln konnte am Wochenende in Eichwalde gefeiert werden. Wenn auch durch Corona und das Wetter zu allen Veranstaltungen weniger Besucher kamen, hatten die gekommenen doch ihren Spaß und fanden es toll. Dem Heimatverein wurde ein großes Lob ausgesprochen, was er unter diesen Bedingungen noch auf die Beine gestellt hat.

Donnerstag, 25.06.2020

Die 4. Sitzung des Regionalausschusses fand als Video-Konferenz statt. Auf der Tagesordnung standen die niveaufreie Bahnquerung in ZEWS und die ÖPNV-Planung.

Freitag, 26.06.2020

Der „Dahme-Kurier“ berichtete an diesem Tag, dass ein junger Mann aus Schenkendorf zur „After-Corona-Party“ auf die Badewiese in Eichwalde eingeladen hatte. Die Party sollte mit über 300 Teilnehmern am Donnerstag stattfinden. Aus der illegalen Fete wurde nichts. Zehn Mannschaftswagen der Polizei und Mitarbeiter der Ordnungsämter Eichwalde und Zeuthen ver-

hinderten das mit ihrer Präsenz. Vereinzelte Jugendliche, die schon auf dem Weg waren, zogen sich, als sie die Polizei sahen, schnell zurück.

Sonntag, 28.06.2020

Auf dem Zeuthener See hat die Wasserschutzpolizei einen betrunkenen Sportbootfahrer mit 2,01 Promille erwischt. Der Sportbootführerschein wurde sichergestellt und eine weitere Strafe wird folgen.

Juli

Mittwoch, 01.07.2020

An diesem Tag wurde nach gründlicher Renovierung der Jugendclub in der August-Bebel-Allee von der Gemeinde Eichwalde an den KJV e.V. zur weiteren Bewirtschaftung und Nutzung übergeben. Mehr als 100.000 Euro gibt die Gemeinde jährlich für die gemeinsame Jugendarbeit mit dem KJV e.V. aus.

Donnerstag, 02.07.2020

Die „MAZ“ veröffentlichte einen Artikel über die Bahnübergänge in unserer Region. Es wurde festgestellt, dass durch die starke Zugdichte am Tage die Schrankenschließung teilweise bis zu 30 Minuten dauern kann. Zeuthen schlägt als erste Gemeinde Alarm. Laut Bahn sollen 2021 noch mehr Züge fahren und ab 2030 auch ICEs. Die Bahn und die Gemeinde Zeuthen haben jetzt weitere Vorschläge für eine niveaufreie Querung der Bahn vorgelegt, die im Regionalausschuss beraten werden sollen. Betrachtet wurden aber nur die Übergänge in Zeuthen und Wildau, auf der Grenze zu Zeuthen. Baubeginn wäre aber frühestens 2028. Die niveaufreie Bahnquerung in der Eichwalder Friedenstraße soll 2024 begonnen werden, erfährt der überraschte Leser.

Samstag / Sonntag, 04./05.07.2020

Der „Dahme-Kurier“ veröffentlichte einen Artikel von Christine Leu, der Pfarrerin der evangelischen Kirche Eichwalde. Er war überschrieben mit „Gedanken zum Wochenende. Der Traum von einer besseren Welt“. Sie erläutert die Worte aus der Bibel über ein friedliches gemeinsames Leben und kommt zu dem Schluss, dass es eine gemeinsame Aufgabe von allen auf der Welt Lebenden ist, den Traum von einem gerechten Leben in Frieden in die Tat umzusetzen.

Samstag, 04.07.2020

Auch so etwas passiert in Eichwalde. Am Vormittag wurde eine Frau vom Verkäufer eines Blumenladens absichtlich in dem Laden eingeschlossen. Die Frau wurde von einem Zeugen, der die Frau in dem Laden sah, befreit.

Mittwoch, 08.07.2020

Auf der Kulturseite der „MAZ“ stellte Anette Sticker von „KommA – die Eichwalder Buchhandlung“ mehrere Empfehlungen für eine anregende Sommerlesezeit vor, darunter eine Erzählung über Liebe, Freundschaft und Emanzipation, einen spannenden Krimi, einen Reisebericht und dann noch den Jugendroman „Freischwimmer“.

Mittwoch, 15.07.2020

Der „KaWe-Kurier“ berichtete in seiner Ausgabe über eine Zusammenkunft der Mitglieder der Volkssolidarität, die unter dem Motto stand: „Es geht wieder los“. Alle Veranstaltungen sollen wieder, wenn auch erst auf Sparflamme, organisiert werden. Aber nicht mehr in der Villa Mosaik, war zu hören, denn diese Räume kann die Gemeinde vorläufig nicht mehr zur Verfügung stellen. Erklärungen gab es dazu noch nicht. Die geplanten Veranstaltungen hofft man, auch so durchführen zu können.

Sonntag, 19.07.2020

An diesem Sonntag feierten die evangelischen Christen Eichwaldes bei schönstem Sommersonnenschein vor ihrer Kirche Gottesdienst. Anlass war die Neugestaltung des Umfeldes rund um den Kirchenbau. Über 50 Personen saßen in gebührendem Abstand auf dem neu gestalteten Vorplatz. Musikalisch begleitet wurde der von Pfarrerin Leu geleitete Gottesdienst von einer Bläsergruppe aus dem Oderbruch. Viele Vorbeigehende äußerten sich in den letzten Wochen sehr positiv zu dem Kirchenvorplatz und den Wegen. So ist dieser Teil des Händelplatzes ebenfalls ein schönes „Aushängeschild“ unseres Ortes geworden.

Samstag, 25.07.2020

Ein Twingo-Fahrer wurde am Abend in der Zeuthener Straße kontrolliert. Ein Test zeigte, dass er Cannabisprodukte genossen hatte. Der Mann musste eine Blutprobe abgeben. Die Weiterfahrt wurde untersagt, ein Bußgeld ist fällig und es gab ein Fahrverbot.

Dienstag, 28.07.2020

Auf der Friedenstraße gab es erneut einen Verkehrsunfall. Wegen Nichtbeachtung der Vorfahrt stießen zwei PKW zusammen. Verletzt wurde niemand. Der geschätzte Sachschaden betrug 6.000 Euro.

August

Samstag / Sonntag, 01./02.08.2020

Die „MAZ“ berichtete, dass am Freitag eine 83-jährige Autofahrerin in der Humboldtstraße zwei parkende Autos rammte. Die Fahrerin verletzte sich und musste vor Ort von Rettungskräften behandelt werden. Der Sachschaden wurde auf 6.000 Euro geschätzt.

Montag, 03.08.2020

In der Leserpost der „MAZ“ wurde richtiggestellt, dass der Bürgermeister durch persönliche Kontakte mit der Vorsitzenden der Volkssolidarität Eichwalde alle Unklarheiten bzgl. der Umnutzung der Villa Mosaik aus dem Weg geräumt hat und die Verwaltung um andere Räumlichkeiten bemüht ist. Über die neue Situation wurde auch der Vorstand des Vereins bereits unterrichtet.

Donnerstag, 06.08.2020

Im „Dahme-Kurier“ beschäftigte sich ein großer Artikel mit dem „Sprayerkrieg“ in Eichwalde. Fußballfans der Vereine Union Berlin und Hertha BSC „verzieren“ gegenwärtig wechselseitig Stromkästen und Straßenmasten mit den Farben ihrer Vereine.

Freitag, 07.08.2020

Die „MAZ“ berichtete an diesem Tag, dass Eichwalde und die umliegenden Gemeinden schnelles Internet erhalten. Die Unternehmen Open Infra und DNS-Net wetteifern um Kunden für die Glasfaseranschlüsse. Die ersten 200 Haushalte sollen 2021 angeschlossen werden.

Samstag, 08.08.2020

Am Vormittag wurde unter Einhaltung der gebotenen Vorschriften des Corona-Schutzes die Einschulung der Schüler der neuen 1. Klassen gefeiert. Insgesamt 81 neue Schüler, auf drei Klassen verteilt, wurden in die Hum-

boldt-Grundschule aufgenommen. Um größere Ansammlungen zu vermeiden, wurde jede Klasse einzeln feierlich in die Schule eingeführt und ohne Eltern in die Klassen geleitet.

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE feierte am Abend, im Rahmen der gebotenen Vorschriften des Corona-Schutzes, mit seinen Mitgliedern das jährliche Sommerfest. Wegen der Corona-Epidemie war die Personenzahl, die sich in der ALTEN FEUERWACHE treffen durfte, beschränkt. Als „kulturelles Bonbon“ unternahm Udo Würtenberger mit den Besuchern eine kabarettistische Reise durch Deutschland, von der die Teilnehmer sehr begeistert waren. Speisen durften die Mitglieder des Freundeskreises entgegen der sonstigen Tradition, aus Gründen des Corona-Schutzes, nicht selbst mitbringen. Sie wurden vom Catering des italienischen Restaurants beige-steuert.

Sonntag, 09.08.2020

Im Garten der Familie Schleicher am Wasserturm fand unter Corona-Vorsichtsmaßnahmen eine Lesung mit Hans-Jochen Röhrig statt. Er las aus dem Buch „Die Tauben und Beethoven“. Begleitet wurde er von der Tubistin Jannie Struzyk. Die Veranstaltung war mit etwa 60 Besuchern sehr gut besucht, die auf Abstand verteilt in dem großen Garten saßen. Durch die gute Beschallung war die Lesung auf allen Plätzen gut zu hören. Leider setzte nach der Pause ein Platzregen ein und die Veranstaltung musste abgebrochen werden. Die Veranstaltung wurde von der Eichwalder Buchhandlung „KommA“ organisiert.

Mittwoch, 12.08.2020

Der „Dahme-Kurier“ berichtete, wie Sue Marcia aus der Not eine Tugend machte – mitten im Corona-Lockdown lud sie zum Yoga auf die Badewiese ein. Die Yoga-Stunden sind kostenlos, aber die Teilnehmer können spenden. Die Spenden gehen an eine Umweltorganisation. Ihre Idee war ein großer Erfolg, und die Veranstaltung findet nun regelmäßig statt. Alle können vor Viren geschützt, so die Natur genießen.

Der Bürgermeister teilte auf Nachfrage mit, dass der Tunnel am Bahnhof ab 18 Uhr dieses Tages wieder vorübergehend geöffnet ist. Nach den Plänen wird in ein paar Wochen der Aufzug zum Bahnhof eingebaut und dann soll der Tunnel wieder für Einwohner und Reisende zugänglich sein.

Der „KaWe-Kurier“ berichtete an diesem Tag ausführlich von dem flächenmäßigen Breitbandausbau mit Glasfaserkabel in Eichwalde. Der Ort wird nach Fertigstellung zum Ort der unbegrenzten Möglichkeiten für die Arbeit im Internet – so die Quintessenz.

Sonntag, 16.08.2020

Nach drei Tagen der Freigabe des noch nicht vollständig fertiggestellten Tunnels am Bahnhof war er plötzlich nicht mehr begehbar. Wasser war eingedrungen. Es wurde zwar am Montag schnell beseitigt, aber woher es kam, war unklar. Das machte auch den Bürgermeister nach der langen Bauzeit sehr unruhig. Aber bisher bleibt es ein Geheimnis.

Dienstag, 18.08.2020

Der Kultur- und Sozialausschuss traf sich mit seinen Mitgliedern zu seiner 6. Sitzung in der Villa Mosaik in der Stubenrauchstraße. Aus Gründen der Vorsichtsmaßnahmen zum Corona-Schutz musste der größere Raum gewählt werden. Sehr viele Besucher waren wegen der interessanten Tagesordnung erschienen. Auf dem Plan standen u.a. Informationen aus dem Kulturbeirat, dem Familienbeirat und dem Seniorenbeirat, ein Sachstandsbericht zur AWO-Kita mit Präsentation und den geplanten Kitaplätzen, ein Sachstandsbericht zu Schule und Schülerzahlen, eine Information zur Badewiese in der Corona-Zeit, die Essenausschreibung für Kita und Schule, die Nutzung des Gasmesserhäuschens auf dem Schillerplatz, die Schaffung einer Heimatstube, ein Bericht zur Bibliothek und das Konzept „120 Jahre Bibliothek“, sowie das Leitbild für die Gemeinde Eichwalde. Zu allen Punkten wurden nach sehr sachlichen Diskussionen einheitliche Beschlüsse und Empfehlungen gefasst.

Mittwoch, 19.08.2020

Wie man an diesem Tag in der „MAZ“ nachlesen konnte, hat die Bahn nun bestätigt, dass der Wassereintrich im Tunnel defekten Pumpen zuzuschreiben ist. Die Bahn behauptet, dass die Pumpen während der Bauzeit noch notwendig sind. Was wird danach, stellen sich jetzt die Einwohner und der Bürgermeister die Frage. Bleibt dann der Tunnel auch ohne Pumpen trocken?

Wie in der Coronazeit nun schon zur Tradition geworden, lud Kirchenmusiker Peter Aumeier um 18 Uhr in die evangelische Kirche in Eichwalde zu einer Orgelandacht ein. Die Besucher konnten etwa 45 Minuten den Klängen der Parabrahm-Orgel lauschen.

Dienstag, 25.08.2020

Die Mitglieder des Umwelt-, Flughafen- und Ordnungsausschusses trafen sich zu ihrer 5. Sitzung in der Villa Mosaik. Auf der Tagesordnung standen eine Information des Umweltbeirates und der Umweltbericht 2019, Ersatz-

pflanzungen nach Baumfällungen, eine Ideensammlung zur Überarbeitung der Baumschutzsatzung, Probleme des Flughafens, das Leitbild für Eichwalde und der Haushalt 2021.

In einem großen Artikel auf der Kulturseite der „MAZ“ wird berichtet, wie die Chöre in Eichwalde einen Lösungsweg suchen, um auch unter Corona-Bedingungen zu üben. Der Autor des Artikels hatte ein Gespräch mit Martina Büttner, der Leiterin des Kinder- und Jugendchores der Chorgemeinschaft Eichwalde. Seit Beginn der Epidemie Mitte März führt sie ein „Corona-Tagebuch“. Da 1,5 m Abstand zwischen den jungen Sängern sein soll, probten sie anfangs in der Aula des Gymnasiums. Das ist nach den Ferien vom Schulamt untersagt. Auch in dem großen Raum der evangelischen Kirche war es nicht möglich. Sie fanden dann alle 14 Tage die Patronatskirche statt, aber da waren Fahrgemeinschaften wegen der Erreichbarkeit gefragt. Nun hat sie den Chor geteilt und singt jeweils getrennt in der ALTEN FEUERWACHE in Eichwalde. Es geht auch um die Pflege der Gemeinschaft und den regelmäßigen Kontakt. Die Erwachsenen proben jetzt per Videokonferenz.

Mittwoch, 26.08.2020

Heute berichtet der „Wochenspiegel“ sehr ausführlich über die bevorstehende Eröffnung der Ausstellung „Eichwalde ganz privat“ in der ALTEN FEUERWACHE in Eichwalde.

Wie bereits seit Mitte Mai zur Tradition geworden, spielte auch an diesem Mittwoch um 18 Uhr Peter Aumeier zu einer Orgelاندacht auf der traditionsreichen Parabrahm-Orgel.

Donnerstag, 27.08.2020

Die Mitglieder des Regionalausschusses traten zu ihrer 4. Sitzung im Volkshaus Wildau zusammen. Die Tagesordnung sah folgende Punkte vor: Niveaufreie Bahnquerungen in ZEWS, der Bahnlärm, das Dialogforum und ein Bericht des NUDAFAPA-Projektes zur Entwicklung eines integrierten Radwegekonzeptes für ZEWS.

Der „Dahme-Kurier“ berichtete sehr ausführlich von der bevorstehenden Eröffnung der Ausstellung „Eichwalde ganz privat“ in der ALTEN FEUERWACHE in Eichwalde.

Freitag, 28.08.2020

In der ALTEN FEUERWACHE wurde die Fotoausstellung „Eichwalde ganz privat“ eröffnet. Sie war ursprünglich zum Rosenfest geplant. Das hat

Corona verhindert. Nun wird sie drei Monate später gezeigt. Auf knapp 40 Fotos, vorwiegend aus Privatbesitz, wurde der Ort aus z.T. ungewohnter Sicht vom Anfang des vorigen Jahrhunderts bis 1990 gezeigt. Auf Grund der Corona-Epidemie fand die Eröffnungsveranstaltung vor der Kulturstätte statt. Veranstalter war der Heimatverein Eichwalde. Das Material hatte die Arbeitsgruppe Ortsgeschichte zusammengetragen. An der Eröffnung nahmen über 80 Personen teil, die dem kurzen Eröffnungsprogramm viel Beifall zollten. Die Ausstellung war an den Wochenenden bis 4. Oktober geöffnet.

Montag, 31.08.2020

Der „Dahme-Kurier“ berichtete mit einem großen Bild von der Eröffnung der Ausstellung „Eichwalde ganz privat“ in der ALTEN FEUERWACHE in Eichwalde. Das Bild zeigt die inzwischen 100-jährige Eichwalderin Melitta Heinisch, die Gast bei der Eröffnung der Ausstellung war und voller Freude ihre Mutter auf einem Konfirmationsbild von 1908 erkannte.

September

Dienstag, 01.09.2020

In der Radelandhalle tagten die Mitglieder des Ortsentwicklungsausschusses. Es war ihre 5. Sitzung. Auf der Tagesordnung standen neben einer ausführlichen Information der Verwaltung ein Sachstandsbericht zum Projekt der AWO, ein Sachstandsbericht zum Grundstück Lindenstraße 4, der Beschluss zum Leitbild für Eichwalde, die Nutzung des Gasmesserhäuschens auf dem Schillerplatz und ein Beschluss zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden.

Donnerstag, 03.09.2020

Im „Dahme-Kurier“ wurde an diesem Tag berichtet, dass der Bürgermeister von Eichwalde, Jörg Jenoch, vier junge Menschen zum Beginn ihrer Ausbildung in der Gemeinde begrüßt hat. Drei Auszubildende werden im Bereich der Kitas ihre Ausbildung beginnen. Ein weiterer wird seit langer Zeit wieder als Verwaltungsangestellter ausgebildet.

Samstag, 05.09.2020

Auf dem Markt- und Festplatz fand der dritte Markttrödel statt. Die Veranstaltung wurde zum dritten Mal vom Heimatverein organisiert und unter den

strengen Hygienevorschriften der Corona-Pandemie durchgeführt. Trotz der Einschränkungen war eine größere Anzahl von Händlern erschienen. Stände mit Getränken und Imbissangeboten mussten den Bedingungen entsprechend entfallen.

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE hat zum ersten Kammerkonzert während der Corona-Pandemie eingeladen. Es war ein Konzert der anderen Art. Mit einer eingeschränkten Besucherzahl von zweimal 30 Personen, spielten die Künstler zweimal eine Stunde. Es gab keinen Weinausschank, und der Mundschutz musste angelegt sowie alle Besucher registriert werden. Gast waren die Künstler Michèle Gurdal, Klavier und Andreas Timm, Violoncello. Sie spielten Werke von Ludwig van Beethoven und Cesar Franck. Das Publikum war trotz der Sondermaßnahmen begeistert und dankbar.

Sonntag, 06.09.2020

Ein alkoholisierter Autofahrer kollidierte in der Max-Liebermann-Straße mit einem parkenden Kleinwagen. Ein Atemalkoholtest bei dem 40-jährigen Fahrer ergab einen Wert von 1,38 Promille. Damit wird die Kollision zu einer Verkehrsstraftat und wird entsprechend geahndet.

Dienstag, 08.09.2020

Die Mitglieder des Ortsentwicklungsausschusses trafen sich zu ihrer 6. Sitzung in der Radelandhalle. Zur Beratung standen der Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundlichste Kommune“, das Projekt NUDAFa, der Bebauungsplan Nr. 17, Vorstellung des Projekts Klimahülle am Bildungsstandort, Baumfällungen, Baumkontrolle und Straßenbaumentwicklungskonzeption sowie Bildung einer Arbeitsgruppe Gestaltungssatzung.

Freitag, 11.09.2020

Der schwedische Glasfaseranbieter Open Infra feierte an diesem Tag den ersten Spatenstich zum Ausbau der Infrastruktur in der Gemeinde. Doch die Konkurrenz schläft nicht. Auch die Deutsche Telekom AG und das Berliner Unternehmen DNS-Net wollen in der Gemeinde bereits Glasfaserkabel verlegen.

Mittwoch, 15.09.2020

Der Hauptausschuss kam zu seiner 5. Sitzung in der Radelandhalle zusammen. Beraten wurden der Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Kommune“ in Brandenburg, Beschluss zum Leitbild, der Kitavertrag

mit dem Kreis, die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft Dialogforum, Baumfällungen, Beschluss zu Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden, Sachstand Haushalt 2021 und Vergabe eines Erbbaurechtsvertrages.

Donnerstag, 16.09.2020

Der „Dahme-Kurier“ berichtete in einem großen Artikel über die Ausstellung „Eichwalde ganz privat“ in der ALTEN FEUERWACHE: Bereits zahlreiche Besucher besuchten die Ausstellung. Burkhard Fritz gab ein Zwischenfazit: „Die Ausstellung wird sehr gut angenommen und war in den ersten zwei Wochen sehr gut besucht Die Nachfrage nach Führungen ist groß.“ Viele Besucher erkannten sich oder Verwandte auf den Bildern wieder und wurden animiert, dem Heimatarchiv weitere Bilder aus den Familienalben für die Dokumentation der Geschichte zur Verfügung zu stellen.

Samstag, 19.09.2020

Da das Singen in geschlossenen Räumen gegenwärtig nicht gestattet ist, hatte die Chorgemeinschaft Eichwalde mit dem Gemischten Chor und der Instrumentalgruppe an diesem Nachmittag auf der Badewiese ihren ersten öffentlichen Auftritt in diesem Jahr. Um wieder einmal in der Öffentlichkeit aufzutreten und die Corona-Regelungen einzuhalten, hatten sie zu diesem Konzert auf der Badewiese eingeladen. Erstmals traten sie unter Leitung der seit Januar 2020 tätigen Dirigentin Saskia Sellnau auf. Als Reminiszenz zum Beethoven-Jahr erklangen mit den Titeln „Freude schöner Götterfunken“ und „Marmotte“ auch zwei Werke des Komponisten. Die Schülerin Frieda Appel begeisterte das Publikum mit zwei Darbietungen am Klavier. Leider waren nur eine kleine Schar Zuhörer erschienen, aber für die Mitglieder des Chores war es ein Erlebnis, wieder einmal in Gemeinschaft zu singen. Natürlich war der Wohlklang des Orchesters und des Chores im Freien etwas geschmälert, aber das störte die Anwesenden nicht wirklich.

Samstag / Sonntag, 19./20.09.2020

Der „Dahme-Kurier“ berichtete von einer Aktion der Mitglieder der SPD-Ortsgruppe Eichwalde. Sie waren unterwegs, um Gefahrenstellen auf den Gehwegen zu markieren, sowie mit Fotos und Lagebezeichnung zu dokumentieren. So soll ein Antrag an die Verwaltung gestellt werden, um diese Gefahrenstellen zügig zu beseitigen. Sie wollten damit einen Punkt ihres Wahlversprechens einlösen.

In einem weiteren Artikel berichtete der „Dahme-Kurier“, dass die Gemeinde den Radverkehr zur Chefsache erklärt hat. Man hofft auf Fördermittel vom Bund und will damit Vorreiter für Radverkehr werden. Die Radfahrer

sollen es einfacher haben und als ein gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer anerkannt werden. Eichwalde wird auch der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Kommune“ beitreten.

Freitag, 25.09.2020

Die „MAZ“ berichtete, dass es neue Pläne für das alte Gasmesserhäuschen auf dem Schillerplatz gibt. Der Ortschronist Wolfgang Flügge und die Arbeitsgruppe Ortsgeschichte will gemeinsam mit den Mitgliedern des „Fördervereins Platz am Plumpengraben“ ein kleines Museum daraus machen. Es soll baulich instandgesetzt werden und dann wechselnde Ausstellungen mit Text-/Bildtafeln zur Geschichte von Eichwalde zeigen. Gleichzeitig soll es Informationen für Touristen für einen erlebnisreichen Aufenthalt im Ort bereithalten.

In einem weiteren Artikel wurde über das Vorhaben der TU Berlin berichtet, für die Grundschule eine Klima- und Schallschutzhülle zu schaffen. Eine Vorstellung des Planes im Ortsentwicklungsausschuss fand bereits statt. Bei der Realisierung kann es eine Weltneuheit werden. Bereits 2021 soll der Plan mit der Schulerweiterung abgeschlossen werden.

Samstag / Sonntag, 26./27.09.2020

Im „Dahme-Kurier“ wurden die neuen Pläne der Gemeinde zur Nutzung des Wassergrundstücks Lindenstraße 4 vorgestellt. Das Grundstück soll in öffentlicher Hand bleiben, und es soll ein Vereinshaus mit Bootsanleger inklusive eines Saales entstehen. Nutzer sollen die Eichwalder Vereine, die Schule mit Hort und Kitas sein. Es geht um einen nichtkommerziellen, muskelbetriebenen Wassersport. Die Badewiese und der Anglerverein werden von dem Projekt nicht betroffen sein.

Ein weiterer Artikel beschäftigt sich mit dem Klimaschutz in Eichwalde und verweist auf die noch fehlenden aktiven Maßnahmen. Die Fraktion der Grünen hat daher zwei Beschlussanträge gestellt, die im Hauptausschuss auf heftigen Widerspruch gestoßen sind. Nach der Beschlussvorlage sollen in Eichwalde auch alle die Bäume ersetzt werden, die durch Naturereignisse oder Absterben verloren gehen. Weiterhin sollen auf allen gemeindeeigenen Gebäuden Photovoltaikanlagen installiert werden. Die Gemeinde will zur Regelung aller dieser Fragen einen Klimaschutzmanager einstellen. Die Vorlagen sollen qualifiziert und die Finanzierung geprüft werden.

Montag, 28.09.2020

Die „MAZ“ beschäftigte sich in dieser Ausgabe mit dem von der Gemeindevertretung zu beschließenden Leitbild und lobt, dass sich Eichwalde da-

mit für die Zukunft wappnet. Detailliert werden die einzelnen Aussagen des Leitbildes vorgestellt.

Im „Dahme-Kurier“ wurde berichtet, dass die Teilnehmer der Sommertour, der vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur geförder-ten Hochschulen, einen Zwischenstopp in Eichwalde einlegten. Mit dabei waren die Bürgermeister von Eichwalde, Jörg Jenoch und von Schulzen- dorf, Markus Mücke, sowie Ralf Kohlen von der Technischen Hochschule Wildau. Ihre Aufgabe war es, die Radwegesituation der Region zu erkun- den. Man will damit den Ausbau des Radwegenetzes unterstützen und mit Experten aus Politik und Wirtschaft ins Gespräch kommen.

Dienstag, 29.09.2020

Die Gemeindevertreter trafen sich zu ihrer 6. Sitzung in der Radelandhalle. Gegenstand der Beratung waren, der Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Kommune“, die Nutzung des Gasmesserhäuschens, das Leitbild der Gemeinde, die Neugestaltung des öffentlich-rechtlichen Vertra- ges zum Kindertagesstätten-Gesetz, ein Beschluss zum Dialogforum, div. Baumfällungen, Änderung des Bebauungsplans Nr. 17, Bildung einer AG Gestaltungssatzung, Aufhebung des Beschlusses zur Lindenstraße 4, Grundsatzbeschluss zur Nutzung Lindenstraße 4, Sachstand Haushaltspla- nung 2021 und die unvermutete Prüfung der Gemeindekasse.

Oktober

Donnerstag, 01.10.2020

In der Radelandhalle fand die Fortsetzung der 6. Gemeindevertreter-sitzung statt. Auf der Tagesordnung standen noch die Punkte Sachstand Haushalts- planung 2021 und ein Bericht über die unvermutete Prüfung der Gemeinde- kasse 2020, sowie die Punkte des nichtöffentlichen Teils.

Freitag, 02.10.2020

Die „MAZ“ berichtete in einem ausführlichen Artikel über die Erarbeitung eines Radwegekonzepts für den Landkreis, das noch in diesem Jahr fertig- gestellt werden soll. Dazu traf man sich zu einem Workshop mit allen Be- teiligten in Luckau. Noch keine Klarheit besteht über die Streckenführung des geplanten Radschnellweges zum BER und weiter nach Berlin.

Samstag, 03.10.2020

Solisten des Eichwalder Blasorchesters spielten auf dem Markt- und Festplatz zur Unterhaltung. Da alle weiteren Kulturveranstaltungen eingeschränkt stattfanden, wollte man in den bedrückenden Alltag etwas Licht bringen. Die Besucher zollten viel Beifall für die dargebotene Musik und das bunte Programm der Solisten und Sänger.

In der ALTEN FEUERWACHE fand das Klavierkonzert mit dem Pianisten Amir Katz statt. Da nur jeweils 30 Besucher zugelassen waren, fanden zwei Konzerte um 17:00 und 18:30 Uhr statt. Die Besucher waren begeistert von der künstlerischen Leistung des Pianisten und spendeten anhaltenden Beifall. Amir Katz spielte Sätze aus der Ungarischen Rhapsodie von Franz Liszt. Veranstalter war der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE. Das Konzert war ein Beitrag zum Jahrestag der Wiedervereinigung.

Einbrecher sind in ein Einfamilienhaus in Eichwalde eingedrungen und haben bei der Beutesuche eine Spur der Verwüstung hinterlassen. Noch in der Nacht sicherten Spezialisten der Polizei eine Reihe von Spuren. Ein Überblick zum entstandenen Schaden und den gestohlenen Dingen bestand noch nicht.

Sonntag, 04.10.2020

Der Vorstand des Eichwalder Heimatvereins hat alle fleißigen Helfer, die in der Ausstellung „Eichwalde - ganz privat“ Aufsichten übernommen hatten, zu einem kleinen „Hinterher“ eingeladen. Mit einem Glas Sekt wurde in der ALTEN FEUERWACHE auf die gelungene Ausstellung angestoßen. Bei der Gelegenheit hat jeder seine Erfahrungen aus der Ausstellung wiedergeben und Vorschläge für weitere Ausstellungen gemacht.

Dienstag, 06.10.2020

Die 7. Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses fand unter Wahrung des Abstandes in der Radelandhalle statt. Neben der Information der Verwaltung und der Einwohnerfragestunde standen folgende Punkte auf der Tagesordnung: Informationen aus dem Kulturbeirat, dem Familienbeirat und dem Seniorenbeirat, das Projekt „Klimahülle“ am Bildungsstandort, Sachstandsberichte zu Kita und Schule, der Sachstand zum Gasmesserhäuschen, zur Lindenstraße 4 und der Haushalt 2021.

Die „MAZ“ berichtete an diesem Tag, dass die AWO in Eichwalde, in der Tschaikowskystraße, ein Wohnquartier einschließlich Kita mit 180 Plätzen plant. Die Kita will Eichwalde ab 2023 anmieten. Zum Mietvertrag gab die Gemeindevertretung ihre Zustimmung. Zurzeit sind die rund 400 Kitaplätze

in Eichwalde alle belegt. Das Wohnquartier soll einmal 150 Menschen Platz bieten. Dazu zählen 98 bezahlbare, seniorenfreundliche Wohnungen und 50 Wohneinheiten für Auszubildende, eine Tagespflege und Sozialstation sowie eine generationsübergreifende Begegnungsstätte. Die AWO will zusätzlich 72 Bäume in Eichwalde neu pflanzen.

Mittwoch, 07.10.2020

In der evangelischen Kirche fand, wie an jedem Mittwoch in der Corona-Zeit, eine Orgelandacht mit Peter Aumeier statt. Bei einer beschränkten Besucherzahl und unter Angabe der Kontaktadresse konnte man eine Stunde entspannen und Andacht halten.

Freitag, 09.10.2020

Die Firma „Elektrohaus Preuß“ feierte mit Gästen aus Nah- und Fern das seltene Fest des 100-jährigen Betriebsjubiläums. Gratulanten aus den zentralen staatlichen und wirtschaftlichen Einrichtungen überbrachten Grüße für eine weitere erfolgreiche Arbeit. Unter den Gratulanten waren auch der Bürgermeister Jörg Jenoch und die Kämmerin der Gemeinde, Karoline Langner.

Im Jugendklub in der August-Bebel-Allee fand an diesem und dem folgenden Tag eine 48-Stunden-Aktion der Jugendlichen statt. Auf Wunsch der ständigen Besucher wurde der Klub umgestaltet und renoviert. Bei den Malerarbeiten hoffen die Jugendlichen noch auf die Hilfe von Erwachsenen. Den Bau einer kleinen Bühne, eines Tresens und einer Chillecke realisierten sie unter Anleitung selbst.

Samstag, 10.10.2020

Der Heimatverein hatte zu einer notwendig gewordenen Mitgliederversammlung zur Bestätigung der Finanzen und der Revision der Kassenbestände eingeladen.

Dienstag, 13.10.2020

Der Siedlerverein hatte, unter den Bedingungen der Corona-Pandemie, die notwendig gewordene Vorstandswahl als Briefwahl durchgeführt. An diesem Tag wurden die Stimmen ausgezählt. Es gab im Vorstand keine Veränderungen. Wiedergewählt wurde Bärbel Gaidis als Vorsitzende, als Stellvertreterin Erika Petermann und als Kassenwartin Helga Reimann.

Sonntag, 18.10.2020

In der ALTEN FEUERWACHE fand ein Matinee-Konzert statt. Anstelle der geplanten Stipendiaten der Orchesterakademie spielten Kai Vogler, Violine und Frank-Immo Zichner, Klavier. Unter den Bedingungen der Coronapandemie gab es zwei Konzerte zu je einer Stunde mit jeweils 30 Zuhörern. Jeder Besucher musste Mund- und Nasenschutz tragen und seine Kontaktadresse angeben. Getränke durften coronabedingt nicht ausgeschenkt werden. Die Gäste waren von dem Programm trotz aller Einschränkungen begeistert. Die Solisten spielten Werke von Mozart, Robert Schumann und Johannes Brahms. Organisiert wurde das Konzert vom Freundeskreis ALTE FEUERWACHE.

Montag, 19.10.2020

Der Verein Kind & Kegel hatte gemeinsam mit dem KJV e.V. für drei Tage im Rahmen eines Kooperationsprojektes je 12 Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren zu einem künstlerischen Workshop eingeladen.

Sonntag, 25.10.2020

Der Verein Ajax Eichwalde 2000 hatte zum 18. Eichwalder Herbstlauf aufgerufen. Gelaufen werden sollten die Strecken 5, 10 und 15 km. Die Kinder waren aufgerufen, ihre Besten auf der 800-Meter-Strecke zu ermitteln. Leider kam auch hier alles anders als geplant. Die Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung der Corona-Epidemie ließen auch dieses traditionelle Sportereignis in Eichwalde nicht zu.

Dienstag, 27.10.2020

Der Umwelt-, Flughafen- und Ordnungsausschuss der Gemeindevertretung tagte an diesem Tag per Videokonferenz. Haupttagesordnungspunkt war die Gebührensatzung zur Straßenreinigung.

November

Sonntag, 01.11.2020

Im Familiengottesdienst feierten die evangelischen Christen des Ortes das 20-jährige Bestehen der evangelischen Kita „Jonas Wal“. Da in der Kirche nicht gesungen werden durfte, wurden die Lieder und Geschichten per Video präsentiert. Bekannte Kinderlieder erklangen von der Orgel. Es gab

Grußworte der ehemaligen und heutigen Verantwortlichen der Kita sowie vom Gemeindegemeinderat. Vor der Kirche stießen dann die Gottesdienstbesucher mit Sekt und Saft auf das Ereignis an.

Montag, 02.11.2020

Ab dem heutigen Tag gelten neue strengere Regeln zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Alle Zusammenkünfte mit mehr als zehn Personen aus zwei Familien sind untersagt. Damit entfallen auch alle Veranstaltungen von Kultur- und Sporteinrichtungen sowie von Vereinen. Die Sportvereine haben keinen Übungsbetrieb, alle Gaststätten bleiben geschlossen, Hotels dürfen nur für Geschäftsreisende Übernachtungen anbieten, und es entfallen alle Gottesdienste. In allen öffentlichen Einrichtungen, öffentlichen Verkehrsmitteln und den Hauptstraßen, wo größere Menschenansammlungen anzutreffen sind, gilt Maskenpflicht. Auch auf dem Markt in Eichwalde gilt die Maskenpflicht. Schulen und Kitas haben geöffnet, aber auch hier gilt für die höheren Klassen Maskenpflicht. Das Rathaus ist nach wie vor für die Menschen da, aber nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung und nur in dringenden Fällen.

Damit entfallen auch alle geplanten und nach den Corona-Hygienekonzepten vorbereiteten Konzerte und Veranstaltungen in unserer ALTEN FEUERWACHE. Auf die Orgelkonzerte, die mittwochs in der evangelischen Kirche mit einer begrenzten Besucherzahl stattfanden, muss verzichtet werden.

Diese Maßnahmen gelten vorerst bis Ende November.

Dienstag, 03.11.2020

Die Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses wurde als Videokonferenz durchgeführt. Für Besucher gab es eine Tonübertragung in den Speisesaal der Villa Mosaik. Beraten wurden unter anderem die Vorteile der Erarbeitung einer Gemeinde-App für die Orte Zeuthen, Schulzendorf und Eichwalde, ein Bericht über den Sachstand zum Bau des altersgerechten Wohnens in der Puschkinallee, der Bebauungsplan 24 und die Befreiung von textlichen Festlegungen, ein Sachstandsbericht zum Ausbau der L 401, zum Ausbau des Bahnhofes und zum Lärmaktionsplan, sowie ein Beschluss über eine interkommunale Initiative zum Bau eines Radweges entlang der Bahnlinie bis Königs Wusterhausen.

Donnerstag, 05.11.2020

Die Sitzung des Regionalausschusses wurde als Video- und Direktsitzung in der Mehrzweckhalle Zeuthen durchgeführt. Hauptpunkt der Tagesordnung

war der Bau eines Radweges entlang der Bahnlinie nach Königs Wusterhausen und eine Information zum Bau der Grundschule Zeuthen.

Montag, 09.11.2020

Die Physiotherapiepraxis in der Mozartstraße von Heike Lück geht wieder an den Start. Die Praxis war 2018 nach 9-jähriger Tätigkeit geschlossen worden.

Auf der Baustelle auf dem August-Bebel-Platz wurden in der Nacht Kabel gestohlen. Anschließend stieg der Grundwasserspiegel und der Platz drohte überflutet zu werden. Diebe hatten 60 Meter Starkstromkabel von den Wasserpumpen gestohlen. Der entstandene Schaden wurde auf 10.000 Euro geschätzt.

Mittwoch, 11.11.2020

Die beiden christlichen Kirchengemeinden Eichwaldes, die evangelische und katholische Gemeinde, feierten traditionell den Martinstag. In diesem Jahr traf man sich ohne Umzug von Kirche zu Kirche im Garten der katholischen Gemeinde. Zwei Vertreterinnen der katholischen Gemeinde und die evangelische Pfarrerin Frau Leu gestalteten die Andacht. Zahlreiche Familien, die Kinder mit Lampions, waren zu der Andacht erschienen. Die Martinsgeschichte wurde szenisch vorgetragen mit einem richtigen Pferd und Reiter. Am Ausgang wurden hygienisch verpackte Martinshörnchen verteilt. Alle Anwesenden waren dankbar, dass dieser Tag, wenn auch ganz anders, gefeiert werden konnte.

Der „Dahme-Kurier“ erschien mit einem Artikel, der überschrieben war mit „BER ist lauter als gedacht!“. Tegel ist geschlossen, alles fliegt jetzt vom BER, aber bisher wegen Corona nur etwa ein Fünftel des normalen Flugbetriebs. Trotzdem ist der Fluglärm in einigen Anliegergemeinden lauter als vorher gedacht. In Eichwalde ist er besonders bei Ost-Wind stark zu hören. Zum Trost wurde gesagt, 70 bis 80 Prozent des Jahres haben wir aber West-Wind.

Samstag / Sonntag, 14./15.11.2020

„Stillstand auf der Pannenbaustelle“ überschreibt die „MAZ“ ihren Artikel zur Baustelle am Bahnhof. Nachdem so viel schief lief, tut sich nun an der Baustelle am S-Bahnhof gar nichts mehr. Von Bauarbeitern fehlt jede Spur. Die Bahn verweist immer auf die Baufirma und die Baufirma auf die Bahn. Die Baufirma hat der Gemeinde einen neuen Zeitplan vorgelegt. Demnach sollen die Außenanlagen am 14. Juni 2021 fertiggestellt sein und die gesamten Arbeiten bis zum September 2021 beendet werden. Die Gemeinde hat

bereits weitere Bauprojekte rund um die Bahnhofsvorplätze geplant, dafür Fördermittel beantragt, und die müssen 2021 abgerufen werden. Man will nun der Bahn erneut Druck machen.

Dienstag, 17.11.2020

In der Radelandhalle fand entsprechend der Corona-Vorschriften die 6. Hauptausschusssitzung statt. Haupttagesordnungspunkte waren der Haushalt 2020, ein Beschluss über die Form der künftigen Sitzungen des Ausschusses, verschiedene Fragen zur Straßenreinigungssatzung, die Haushaltssatzung 2021 und ein Beschluss zur Abstimmungsvorgabe für die Verbandsversammlung des MAWV zur Rückzahlung der Altanschießer-Beiträge.

Der „Dahme-Kurier“ berichtete in einem größeren Artikel von dem neu gestalteten Jugendklub in Eichwalde. Die Aussage: Das Ergebnis des 48-Stunden – Arbeitseinsatzes kann sich sehen lassen! Vor Corona kamen etwa 50 Jugendliche wöchentlich. Das Programm wurde erweitert und auch mit max. 5 Jugendlichen bis 13 Jahre wird während Corona ein Programm angeboten.

Freitag, 20.11.2020

Der MAWV feierte die symbolische Inbetriebnahme der neuen Photovoltaikanlage auf dem Gelände des Wasserwerkes Eichwalde. Auf dem Gelände wurden etwa 990 Quadratmeter Modulfläche aufgebaut. Der MAWV hat beschlossen, zukünftig klimaneutral zu sein. Jährlich wird die Anlage so viel Strom erzeugen, wie 40 Einfamilienhäuser verbrauchen. Der Vorstandsvorsteher Peter Sczepanski, der Bürgermeister von Eichwalde, Jörg Jenoch, und der Ingenieur Matthias Köpke nahmen die symbolische Inbetriebnahme vor.

Montag, 23.11.2020

Eine neu gebildete Arbeitsgruppe der Gemeindevertretung zur Erarbeitung einer Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für Eichwalde hat an diesem Tag ihre Tätigkeit aufgenommen. Die Teilnehmer trafen sich zu einer Videokonferenz. Es wurden in erster Linie Ideen und Inhalte zusammengetragen. Dabei informierte die Leiterin der Bauabteilung, was bereits auf diesem Gebiet an Dokumenten vorhanden ist, auf die man zurückgreifen kann.

Dienstag, 24.11.2020

Die Gemeindevertreter trafen sich zu ihrer 7. Sitzung in der Radelandhalle. Nach der Information des Bürgermeisters und der Einwohnerfragestunde standen folgende Punkte auf der Tagesordnung: Der Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Bildung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft Dialogforum Airport Berlin Brandenburg (KAG); Nachkalkulationen für Straßenreinigung und Winterdienst 2019; Die Gebührensatzung zur Straßenreinigung; ein Radweg zwischen Eichwalde und Königs Wusterhausen; Bebauungsplan Nr. 24; Gehwegunterhaltung; Haushaltssatzung 2021; Abstimmungsvorgabe zur Verbandsversammlung MAWV; Personalfragen und der Sitzungskalender 2021.

Der „Dahme-Kurier“ stellte die neue Klimaschutzmanagerin von Eichwalde, Nadine Lindemann, vor. Um klimapolitisch einen Fahrplan für die kommenden Jahre in Eichwalde zu haben, benötigt man ein klares Konzept. Das wird die Aufgabe der neuen Mitarbeiterin sein.

Freitag, 27.11.2020

Eichwalde unterzeichnete als letzte Kommune ihre Mitgliedschaft im BER-Dialogforum. Das aber mit Vorbehalt. Grund dafür war vor allem die Verbindlichkeit der Landesregierung, von der man sich in der Vergangenheit wenig ernst genommen fühlte. Der Bürgermeister Jörg Jenoch glaubt nach einem Gespräch im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, jetzt auf dem richtigen Weg zu sein.

Dezember

Mittwoch, 02.12.2020

Die „MAZ“ berichtete an diesem Tag, dass es am Dienstag zu einem Polizeieinsatz am Eichwalder Gymnasium gekommen ist. Ein 15-jähriger Schüler hatte sich geweigert, eine Corona-Schutzmaske zu tragen. Das Personal der Schule verlangte daraufhin, dass der Schüler das Schulgelände verlassen sollte. Da er sich weigerte, wurde der Vater aufgefordert, den Schüler von der Schule abzuholen. Da auch der sich weigerte, wurde die Polizei um Unterstützung bei der Durchsetzung des Hausrechts gebeten. Da der Schüler auch den Aufforderungen der Polizei nicht nachkam, wurde er vom Gelände getragen und erhielt für zwei Tage einen Platzverweis.

Samstag, 05.12.2020

Der geplante Liederabend mit dem Tenor Florian Hoffmann und Friedrich Suckel, Klavier musste wegen der Corona-Einschränkungen vom Freundeskreis ALTE FEUERWACHE abgesagt werden.

Samstag / Sonntag, 05./06.12.2020

Die Corona Neuerkrankungen im Landkreis steigen weiter an. Die „MAZ“ meldete, dass in den letzten 24 Stunden 44 Neuinfektionen gemeldet wurden. Der Inzidenzwert liegt im Kreis bei 113,6. Ein Verhältnis von 50 war als oberste Grenze gesetzt.

Autorandalierer waren auch in Eichwalde wieder am Werk. Sie schlugen die Seitenscheiben von insgesamt 5 PKW in der Lindenstraße und Fontaneallee ein. Gestohlen wurde nach ersten Meldungen nichts.

Dienstag, 08.12.2020

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren zu einer außerplanmäßigen Sitzung in die Radelandhalle eingeladen. Einziger Tagesordnungspunkt war der Beschluss über die grundsätzlichen Inhalte des Leistungsverzeichnisses für den geplanten Erweiterungsbau der Grundschule Eichwalde.

Mittwoch, 09.12.2020

Wie die „MAZ“ an diesem Tag berichtete, fordern Kommunalpolitiker den Bau eines Radweges zwischen Eichwalde und Königs Wusterhausen. Gegenwärtig wird die Machbarkeit geprüft. Nutzer sollten vor allem Schüler der weiterführenden Schulen sein, die einen etwas weiteren Anfahrtsweg zu ihrer Schule haben. Die TH Wildau hat zu diesem Thema an diesem Tag zu einer Podiumsdiskussion eingeladen.

Donnerstag, 10.12.2020

Der „Dahme-Kurier“ berichtete an diesem Tag, dass der Kunstautomat in Eichwalde wieder startklar ist. Die Vorsitzende des Vereins Kind & Kegel, Barbara Winter und die Künstlerin Violeta Vollmer sind gespannt, wie die neuen Unikate angenommen werden. In letzter Zeit wurden über den Automaten, der Zeit entsprechend, Corona-Schutzmasken verkauft. Jetzt ist die Kunst wieder am Zug. Die Künstlerinnen Violeta Vollmer aus Senzig, Almyra Weigel aus Berlin, Patricia Kepp von der Buchbinderei Kepp & Ewert aus Eichwalde und Nicola Fromme von der Holzmanufaktur Eichwalde haben sich dazu Überraschungen ausgedacht. Mitte Januar ist die nächste Füllung des Automaten dran.

Dienstag, 15.12.2020

Ab diesem Tag galten wieder verstärkte Corona-Schutzmaßnahmen. Der größte Teil der Einzelhandelsgeschäfte und auch Friseure bleibt geschlossen. Weiter geöffnet, neben den Geschäften für den täglichen Bedarf, bleiben auch Buchhandlungen.

Die „MAZ“ schrieb an diesem Tag, dass der Einzelhandel im Ausnahmezustand ist. Am Dienstag war der letzte Tag, an dem im A10-Center noch Geschenke gekauft werden konnten. Die Meinung der Händler war eindeutig: „Der Lockdown ist eine Katastrophe!“ Am Samstag mussten bereits gegen 12 Uhr die Tore im A10-Center geschlossen werden. Es waren zu viele Menschen im Center.

Donnerstag, 17.12.2020

In Zeuthen bleibt die Entscheidung zu einem dringend benötigten Schulneubau weiterhin in der Warteschleife. Eine Interessengemeinschaft Zeuthener Heide hat 800 Unterschriften dagegen gesammelt und verlangt, den Beschluss zum Neubau der Schule in der Heide zu überdenken. Davon betroffen ist auch die Schulfrage in Eichwalde. Man erhoffte sich, dass die Kinder des Zeuthener Bayrischen Viertels dann in Zeuthen zur Schule gehen werden und nicht mehr die Kapazitäten in Eichwalde belasten. Weiterhin erhoffte man sich in Eichwalde, diese Schule in Zeuthen zu einer gemeinsamen Schule zu machen und auch Eichwalder Kinder aus diesem Einzugsgebiet dort einzuschulen.

Samstag / Sonntag, 19./20.12.2020

Die „MAZ“ berichtete in einem Artikel, dass der Eichwalder Gewerbeverband eine Internetpräsenz für lokale Geschäfte, Handwerker und Dienstleister geschaffen hat. Sie haben aus der Corona-Not eine Tugend gemacht. Regionale Gewerbetreibende können sich so präsentieren und von Online-Einkaufsmöglichkeiten oder Lieferdiensten profitieren.

Montag, 21.12.2020

Die „MAZ“ veröffentlichte ein Porträt des Eichwalder Gemeindeführers René Schildberg. Nur die wenigsten wissen, dass er sich ehrenamtlich auch als Notfallseelsorger engagiert. Seine Devise lautet, „dieses Gefühl, gebraucht zu werden, macht das Leben reicher!“ Berufsmäßig ist er Krankenpfleger in der Notaufnahme. Die Ausbildung als Notfallseelsorger absolvierte er bereits 1996. In dem Artikel schildert er ausführlich seine Tätigkeit.

Mittwoch, 23.12.2020

Der „WochenSpiegel“ brachte auf mehreren Seiten Weihnachtsgrüße aus der Region. In einem Artikel sprachen die Reporter auch mit Cornelia Lotsch der Vorsitzenden vom Eichwalder Heimatverein. Sie plauderten über Advent in der Corona-Zeit, über persönliche Sitten und Gebräuche, über die Bedeutung von Weihnachten und über Tipps für stressfreie Feiertage.

Donnerstag, 24.12.2020

Die Eichwalder evangelische Kirchengemeinde hatte sich sehr intensiv damit auseinandergesetzt, wie und ob sie Gottesdienste zum Heiligabend in diesem zweiten Corona-Lockdown anbieten soll. Man fand eine Lösung: Am 24. Dezember wurde die Kirche am Händelplatz von 14 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Es gab kein Krippenspiel, keine Andacht, keinen Chor- oder Gemeindegeseang. Lediglich die Orgel wurde die ganze Zeit über gespielt. Die Kirche war mit Weihnachtsbaum und vielen Kerzen sehr stimmungsvoll beleuchtet. Weit über 100 Besucher kamen wechselnd in den vier Stunden, um dieses ungewöhnliche Ambiente zu erleben.

„Wie soll ich dich empfangen und wie begegne ich Dir...“ so stand auch in der katholischen Kirche zu Weihnachten die Frage im Corona-Lockdown. Auch die katholische Gemeinde von St. Antonius war im letzten Jahr ihres eigenständigen Bestehens als Pfarrei mit den wachsenden Infektions- und Todeszahlen durch die Corona-Pandemie konfrontiert. Es galt über geeignete Formen nachzudenken, die angesichts der ersten Lage verantwortbar waren. Nachdem Ostern schon das höchste Fest für Christen ohne anwesende Gemeinde gefeiert werden musste, wollten die Gemeindemitglieder ihre bisherigen Konzepte im Umgang mit dem Virus und die vom Gesetzgeber erlaubten Ausnahmen für Gottesdienste nutzen, um auch in diesen Zeiten die Botschaft des Kindes in der Krippe in Eichwalde und darüber hinaus spürbar werden zu lassen. Bereits am Nachmittag wurde eine zusätzliche Krippenandacht bei Kerzenschein und Orgelmusik unter der mit neuen Strohsternen geschmückten Fichte gefeiert. Die nötigen Abstände in den Bänken wurden durch zusätzliche Kerzen angezeigt, an denen man sich wegen der konsequenten Lüftung der Kirche gleichzeitig noch wärmen konnte. Hier wie auch bei der zu vorgezogener Stunde unter dem Christbaum unter freiem Himmel zelebrierten Christmette, die durch Feuerschalen und Flutlichter im Pfarrgarten feierlich illuminiert war, versammelte sich die Gemeinde mit wärmenden Decken unter Beachtung der Hygieneregeln. Auch hier wurde das Mitsingen der vertrauten Lieder schmerzhaft vermisst. Die Botschaft des aufstrahlenden Lichtes wurde so in der Dunkelheit erlebbar und dank der Musikerinnen und Musiker über den Kirchturm hinaus auch

hörbar. Ein Trompeter blies vom Kirchturm ein Medley der schönsten Melodien auch für die, die von zu Hause mit der Gemeinschaft verbunden waren und denen gute Geister das Friedenslicht aus Bethlehem von der Krippe in ihre Wohnzimmer trugen.

Die „MAZ“ berichtete in einem großen Artikel über Brayán Quispe Cárenas aus Peru. Er war ein Jahr in Eichwalde und hat sich im Pfarrsprengel Eichwalde-Miersdorf-Schmöckwitz der ev. Kirche auf seinen Beruf als Pfarrer vorbereitet und absolvierte hier erfolgreich sein Vikariat. Am 27. Dezember wird er hier in einem Gottesdienst verabschiedet und beginnt seinen Dienst als Pfarrer in der Martin-Luther-King-Gemeinde in Berlin-Gropiusstadt. In dem Interview berichtete er über seine Arbeit, sein Leben in Eichwalde und seine Pläne für die Zukunft.

Besorgniserregend sind die in der „MAZ“ veröffentlichten Zahlen zur Corona-Pandemie im Landkreis Dahme-Spreewald. Wieder gab es drei weitere Tote an einem Tag. Die Gesamtzahl der Corona-Toten stieg damit auf 39. Verschont blieben bisher nur noch die Gemeinden Bestensee und Eichwalde. Am Vortag gab es insgesamt 69 Neuinfektionen. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt damit im Kreis bei 271,2. Es dürften höchstens 50 sein. Am stärksten betroffen waren alle Orte um Eichwalde herum, Schönefeld, Königs Wusterhausen und Wildau.

Samstag, 26.12.2020

Kaum zu glauben, für eine halbe Stunde fiel der erste Schnee oder auch Schneeregen dieses Winters. Die Landschaft war weiß gezeichnet. Burkhard Fritz, der dieses Wunder zu Weihnachten sofort fotografierte, schrieb mir, „einige Kinder riefen bei mir auf der Straße: „es schneit, es schneit!“ so können wir jetzt getrost singen „Leise rieselt der Schnee“ (auch noch 2020).

Sonntag, 27.12.2020

Am Nachmittag dieses Tages wurde in einem Sprengel-Gottesdienst in der evangelischen Kirche, der nach einem Jahr aus seinem Dienst scheidende Vikar Brayán Quispe Cárdenas, verabschiedet. Der in Peru gebürtige Cárdenas hatte sein Vikariat in dem Kirchensprengel absolviert und beendete im Herbst sein Studium als Pfarrer und wird eine eigene Pfarrstelle übernehmen.

Montag, 28.12.2020

Wieder waren Diebe an einem Auto in der Humboldtstraße am Werk. Sie schlugen eine Seitenscheibe ein, um ein Portemonnaie mit Geld zu stehlen.

Dienstag, 29.12.2020

Der Inzidenzwert bei Corona sank zwar leicht auf 267,4, aber liegt noch weit über dem Normalwert von 50. Dazu gekommen sind an einem Tag wieder vier neue Todesfälle, gleich drei von ihnen stammen aus Wildau. Insgesamt 16 Covid-Patienten liegen noch auf Intensivstationen. Am stärksten betroffen sind nach wie vor Wildau, Königs Wusterhausen und Schönefeld.

Mittwoch, 30.12.2020

Heute hat uns die Nachricht erreicht, vom Ende und Neuanfang der katholischen Pfarrei St. Antonius. Mit einem Dekret des Erzbischofs wird am 3. Januar 2021 die kirchenrechtliche Eigenständigkeit enden. Am 01.04.1905, durch den Breslauer Fürstbischof Kardinal von Kopp als Kuratie unter ihrem ersten Seelsorger Philipp Jeder (1901-1906) aus der Taufe gehoben, wuchs die Zahl der Katholiken der jungen Kirchengemeinde stetig an. Schnell konnte unter dem damaligen Seelsorger Paul Hentschel (1909-1917) und mit Unterstützung der Kommune im Jahr 1913 eine Kirche auf dem Romanusplatz errichtet werden, die bis heute zu den besonders sehenswerten Sichtmarken unseres Ortes zählt. Sein Nachfolger Pfarrer Max Kohlsdorf (1917-1965) stand der Gemeinde vom Kaiserreich bis zur DDR in vier Gesellschaftssystemen vor. Die Zeit der Neuerungen im Zuge des II. Vatikanums hinterließen an Kirche und Pfarrhaus unter seinem Nachfolger Pfarrer Heinz Hirschberg (1965-1995) bis heute sichtbare Spuren und prägten das Gemeindeleben auch in der Ökumene. Neuen Schwung für Jung und Alt erfuhr die Seelsorge unter seinem Nachfolger Konrad Schröter (1995-2013), der im Jahr 2018 auch auf dem hiesigen Friedhof beerdigt wurde. Als Administrator für Eichwalde war fortan Pfarrer Alfredo Nava-Mediavilla für die Gemeinde zuständig, die im Jahr 2013 das 100. Kirchweihjubiläum feiern durfte. Ab 03. Januar 2021 wird Eichwalde mit St. Elisabeth Königs Wusterhausen zur neuen Pfarrei „Zur Heiligen Dreifaltigkeit Königs Wusterhausen-Eichwalde“ fusionieren. Die Kirche in Eichwalde wird ihren Namen St. Antonius behalten.

Die „MAZ“ berichtete auf einer ganzen Seite unter der Überschrift „Das war 2020“ über die wichtigsten Ereignisse in Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen. Im Mittelpunkt stand leider etwas Negatives – die Dauerbaustelle am S-Bahnhof.

Donnerstag, 31.12.2020

Der traditionelle Silvesterlauf des Vereins Ajax Eichwalde 2000, der bereits zum 26. Male im Grünauer Forst stattfinden sollte, fiel wie viele andere Events in diesem Jahr der Corona-Pandemie zu Opfer. Damit fanden im Jahr 2020 keine durch den Verein organisierten Läufe statt. Treue Seelen aus der regionalen Laufbewegung bedauerten das sehr und wünschten dem Organisationsteam für das neue Jahr alles Gute.

Nachbemerkungen

Per 31.12.2020 hatte Eichwalde 6.449 Einwohner. An diesem Tag lebten 3.325 Mädchen und Frauen, sowie 3.124 Jungen und Männer in Eichwalde. Das sind 16 Einwohner mehr als am 31.12.2019.

Die Freiwillige Feuerwehr Eichwalde hatte per 31.12.2020 insgesamt 36 Kameraden im aktiven Dienst. Mit der Jugendfeuerwehr 14 und der Ehrenabteilung 12 hat die Wehr insgesamt 62 Mitglieder. In der Kids-Feuerwehr (6-10 Jahre) sind 20 Kinder aktiv.

Im Jahr 2020 mussten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zu 38 Einsätzen ausrücken. In 27 Fällen wurden sie zu technischen Hilfeleistungen gerufen und in 7 Einsätzen waren Brände zu löschen. In 4 Fällen gab es Fehlalarm.

An der Humboldt-Grundschule lernten mit Stichtag 31.12.2020 insgesamt 412 Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 1 bis 6.

In der Gemeinde Eichwalde besuchten zum Stichtag 31.12.2020 insgesamt 293 Kinder die Kitas des Ortes und 23 Kinder wurden bei Tagesmüttern betreut. Darüber hinaus besuchten 240 Schüler den Hort „Bunt-Stifte“ der Humboldt-Grundschule.

Notizen: